STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN



Im Licht früher Morgensonne
stehen St. Michael,
das Bürgerspital und Schloß Lamberg
in strahlender Schönheit
über der Steyr-Mündung.

11

P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. November 1990
33. Jahrgang

Aktiv-Vorsorge

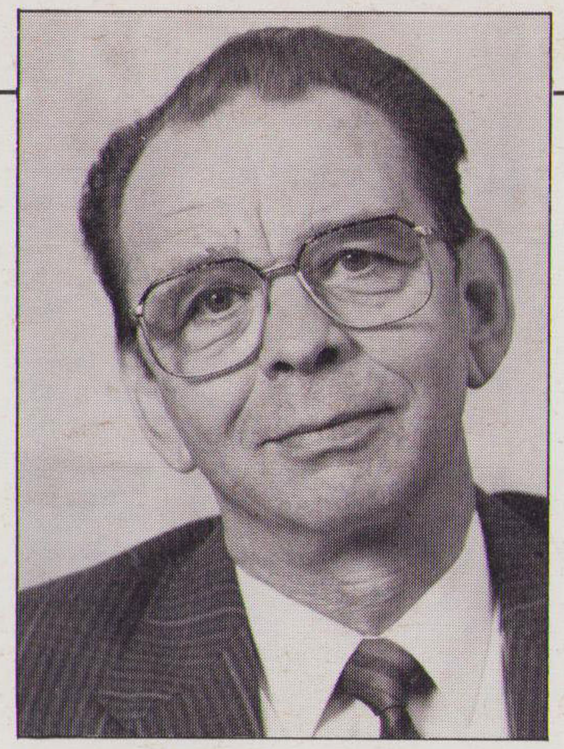


Wie Sie beim Vorsorgen flotter vorankommen:

SPARKASSE STEYR AG

Wissen, wie's läuft.

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,

der Vorwurf der Parteienfinanzierung über die Bezirksorganisation Steyr der Volkshilfe entspricht in keiner Weise den Tatsachen und wir können auch die Beweise vorlegen, daß alle Gelder in Not geratenen Mitbürgern zugeflossen sind. Von den Medien wurde ich in diesem Zusammenhang zum Rücktritt aufgefordert. Dazu stelle ich folgendes fest: In meiner Funktion als Bürgermeister wurde ich vom Gemeinderat auf Vorschlag der sozialistischen Fraktion gewählt. Käme eine Aufforderung zum Rücktritt aus den Gremien, die mich berufen haben, würde ich dem sofort nachkommen. Aus diesem Kreis ist aber keine einzige Stimme mit dem Begehren nach Rücktritt gekommen. Ich werde daher meine Funktion als Bürgermeister ausüben, solange ich gesund bin und das Vertrauen des Gemeinderates genieße.

Ich muß auch gestehen, daß mich die in der Öffentlichkeit erhobenen Vorwürfe, die völlig ungerechtfertigt sind, persönlich tief getroffen haben. Man sollte nicht übersehen, daß jeder, der in der Öffentlichkeit eine Funktion ausübt, auch ein Mensch mit Gefühlen und kein Stück Holz ist, das man als "Auslaufmodell" ins Feuer wirft.

Ich bedaure auch zutiefst den Rücktritt von Landesrat Ing. Hermann Reichl, der für unsere Stadt auf dem sozialen Sektor sehr viel getan hat, aber nicht nur für die Stadt, er hat auch sozialen Organisationen und Vereinen wertvollste Hilfe geleistet. Dafür möchte ich ihm sehr herzlich danken. Seinem Nachfolger, Prof. Mag. Klausberger, wünsche ich viel Erfolg und Unterstützung bei der Lösung unserer sozialen Anliegen.

Mit großer Freude sehe ich die gelungene Revitalisierung des ehemaligen Kreisgerichtes am Stadtplatz zu einem modernen Geschäftszentrum. Mit der Stadtplatzpassage wurde für die Fußgänger eine entscheidende Verbesserung erreicht, denn nun müssen sich die Passanten nicht mehr zwischen Fahrzeugen und Hauswänden durch die enge Kaigasse quälen, sondern können ungefährdet und unbelastet von Lärm und Abgasen durch die neue Passage auf den Ennskai gehen. Die Stadt hat für die Herstellung der Passage einen namhaften finanziellen Beitrag geleistet. Franz J. Hartlauer, dem Bauherrn, danke ich für die engagierte und alle Auflagen des Denkmalschutzes beachtende Realisierung dieses für die Belebung des Stadtplatzes wichtigen Projektes.

Seit 1. November können die Gemeinden des Reinhaltungsverbandes für Steyr und Umgebung unsere Mülldeponie mitbenützen. Unter welchen Bedingungen das geschieht und welche Vereinbarungen die Stadt in diesem Zusammenhang mit dem Land getroffen hat, ist in dieser Ausgabe des Amtsblattes ausführlich dargestellt. Entscheidend für unsere Überlegungen ist die Einsicht, daß Umweltschutz nicht an der Steyrer Gemeindegrenze zu Ende sein kann, sondern auch die Stadt Steyr ein großes Interesse hat, daß der Müll des angrenzenden Einzugsgebietes umweltfreundlich entsorgt wird.

Die Detailplanung zur Untersuchung der Kosten eines Erlebnisbades zeigt, daß ein Neubau weit über hundert Millionen Schilling kosten würde. So notwendig und wünschenswert ein Erlebnisbad für Steyr wäre, sehe ich bei diesen Kosten, im Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt, kaum eine Chance, einen Neubau zu realisieren, es sei denn, Land und Bund würden sich in einem hohen Maß an der Finanzierung beteiligen.

Weihnachten steht vor der Tür. Die Christkindlstadt Steyr veranstaltet heuer in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Organisationen Weihnachtsmärkte, die sich vom Grünmarkt über den Stadtplatz bis Zwischenbrücken erstrecken werden. Nach den bisher vorliegenden Anmeldungen herrscht großes Interesse der Aussteller. Ich hoffe, daß die geplanten Darbietungen auch Ihnen gefallen werden.

Herzlichst Ihr

Heinrich Schwarz

Ehrenzeichen der Stadt Steyr für Sportler und Funktionäre

Mit Beschluß des Gemeinderates wurde folgenden Personen, die durch herausragende Leistungen im sportlichen Wettkampf das Ansehen der Stadt erhöht oder mindestens 25 Jahre ohne Unterbrechung verdienstvoll als Funktionäre gearbeitet haben, das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr verliehen:

Das Sportehrenzeichen für Sportler in Bronze erhielten:

Christine LANGBAUER, Jahrgang 1960, Mitglied der Kultur- und Sportgemeinschaft der GFM Steyr. Sie wurde 1990 Staats-Paar-Meisterin im Sportkegeln. Überdies wurde sie in der Mannschaft Bundesländer-Pokalsiegerin von Österreich.

Ingrid MACH, Jahrgang 1967, Mitglied der Kultur- und Sportgemeinschaft der GFM Steyr. Sie wurde 1990 Staats-Paar-Meisterin im Sportkegeln. Überdies wurde sie 1989 Landes-Paar-Meisterin und ist 3fache Stadtmeisterin.

Das Sportehrenzeichen für Funktionäre in Gold erhielten:

Josef GRABNER, Jahrgang 1928, war von 1960 bis 1972 Gerätewart und ist seit dieser Zeit Beirat beim Tauchsportklub Steyr Austria.

Franz GRUBER, Jahrgang 1937, ist seit 1964 als Trainer und Beirat zunächst beim SK Amateure Steyr und jetzt beim ASKÖ Boxclub Steyr tätig.

Walter KATZENSCHLÄGER, Jahrgang 1935, bekleidet seit 1960 folgende Funktionen beim ASV Bewegung Steyr: Sektionsleiter Fußball, Kassier-Stellvertreter und Sektionsleiter-Stellvertreter Stockschießen und seit 1975 Obmann-Stellvertreter der Sektion Stockschießen.

Johann LACKNER, Jahrgang 1940, ist seit 1965 als Vortuner beim ASKÖ Schiverein Steyr tätig. Er baute die Schigymnastikgruppe weiter aus und konnte auch andere Sportler zu Vorturnern ausbilden.

Gemeinderat Johann MANETSGRUBER, Jahrgang 1929, bekleidet seit 1957 folgende Funktionen beim ASV Bewegung Steyr: Sektionsleiter-Stellvertreter Faustball, Obmann-Stellvertreter des Gesamtvereines und seit 1982 Beisitzer im Vereinsausschuß.

Heinz MAYR, Jahrgang 1939, ist seit 1963 Jugendleiter und später Beirat in der Sektion Leichtathletik des SK Amateure Steyr. Große Verdienste erwarb er sich als Begründer des Heinz-Mayr-Zehnkampfes, den er schon zum 27. Mal maßgeblich organisiert. Diese Veranstaltung wird bereits zum 12. Mal als Steyrer Stadtmeisterschaft durchgeführt.

Walter OTTENDORFER, Jahrgang 1933, ist seit 1962 in der Sektion Fußball des ASV Bewegung als Beisitzer und Ordnerobmann tätig.

Josef Rauscher, Jahrgang 1921, bekleidet seit 1948 folgende Funktionen beim Postsportverein Steyr: Gründungsobmann, Obmann-Stellvertreter und bis zum heutigen Tag Beirat im Vereinsausschuß.

Ing. Hermann REICHL, Jahrgang 1937, war von 1965 bis 1984 Obmann-Stellvertreter des ASV Bewegung und ist seit 1984 bis zum heutigen Tag Beirat des Vereines. Darüber hinaus ist er seit 1973 Beirat im ASKÖ Bezirk Steyr.

Hermann ROHRAUER, Jahrgang 1937, bekleidet seit 1959 folgende Funktionen in der Sektion Tischtennis des ASV Bewegung Steyr; Schriftführer-Stellvertreter, Sektionsleiter, Beirat und seit 1990 Obmann.

Josef RUDOLF, Jahrgang 1915, war von 1959 bis 1982 Vorstandsmitglied des SK Vorwärts Steyr und in der Zeit von 1960 bis 1976 dessen Obmann. Von 1967 bis 1970 war er Schriftführer des Allgemeinen Turnvereines, Sektion Tennis, und ist seit 1970 Beirat und Kassarevisor beim damaligen ATV Steyr und dann beim neugegründeten Tennisclub "Grün-Weiß Steyr".

Bürgermeister Heinrich SCHWARZ, Jahrgang 1932, ist seit 1965 bei mehreren Sportvereinen in folgenden Funktionen tätig: Beirat, Obmann-Stellvertreter, Vizepräsident und seit 1986 Präsident bei ASV Bewegung. Seit 1973 Beirat im ASKÖ Bezirk Steyr. Seit 1976 Präsident des ATSV "Vorwärts" Steyr. Von 1979 bis 1990 war er überdies Sportreferent der Stadt Steyr.

Kurt STEINHAMMER, Jahrgang 1928, war im Jahr 1960 ein Gründungsmitglied des Tauchsportklubs Steyr und stand dem Verein bis zum Jahr 1989 als Obmann vor. Bis zum heutigen Tag ist er Ehrenobmann und Beirat des Vereines.

Engelbert TEMPELMAYR, Jahrgang 1925, war 1948 ein Gründungsmitglied des Postsportvereines Steyr, später Schriftführer und seit 1955 bis zum heutigen Tag Kassier.

Gemeinderat Anton VORHAUER, Jahrgang 1936, war von 1958 bis 1966 Jugendleiter beim ATSV Steyr und ist seit dem Jahr 1966 in folgenden Funktionen beim ASV Bewegung Steyr tätig: Schriftführer Stockschießen, Obmann der Sektion Fußball und seit 1970 Sektionsleiter Stockschießen und überdies Beirat im Gesamtverein.

Rudof PRESSL, Jahrgang 1927, ist seit dem Jahr 1965 als Schützenmeister bei der Schützengesellschaft Steyr tätig.



Anläßlich ihres Übertrittes in den Ruhestand empfing Bürgermeister Heinrich Schwarz am 25. Oktober im Festsaal des Rathauses Lehrkräfte der Steyrer Pflichtschulen und würdigte ihre Verdienste um die Erziehung der Jugend. Im Bild (v. r.): SR HD Karoline Dirnberger, OSR VD Walter Köhler, OL Zäzilia Wimmer, SR Wilhelmine Linninger, SR Ingrid Berger, VD Hertha Sperrer, SR Franz Lechner, HOL Marianne Kremminger, Bezirksschulinspektor Erwin Rebhandl. *Foto: Hartlauer*

Aus dem Stadtsenat

Für Malerarbeiten im mittleren Geschoß des Schloßmuseums bewilligte der Stadtsenat 35.400 S, die Montage eines Metallstiegengeländers für diesen Bereich kostet 93.700 S. Zum Ankauf von drei neuen Zustellfahrzeugen für die Aktion "Essen auf Rädern" gab der Stadtsenat 384.000 S frei. Im Bereich der Bushaltestelle Pachergasse wurden 61.000 S für die Erneuerung des Straßenbelages investiert. Für die Hausdruckerei im Rathaus wird Mobiliar im Werte von 77.000 S gekauft. Zur Überwachung der Bühne im Stadttheater an der Volksstraße und im Alten Theater an der Berggasse werden Videoanlagen montiert, die 48.780 S kosten. Dem Verein "Miteinander", der behinderte und pflegebedürftige Menschen betreut, zahlt die Stadt die Mietkosten für das Büro an der Siemensstraße, das sind für 1990 46.632 Schilling. Für Rattenbekämpfung im Stadtgebiet gab der Stadtsenat 57.720 S frei. Im Zuge des Kanal- und Straßenbaues am Bergerweg wurden 34.000 S für eine neue Straßenbeleuchtung investiert. Der Sperrmüll-Lkw des Wirtschaftshofes wurde mit einem gebrauchten Ladekran ausgestattet, der 145.000 S kostet. Anläßlich der Errichtung eines sektionseigenen Tennisplatzes im Bereich des Tennishofes Rottenbrunner gewährte der Stadtsenat dem Magistratssportverein Steyr eine Subvention von 75.000 S.

950.000 S für Museum Arbeitswelt

Um das Museum Arbeitswelt, das den arbeitenden Menschen in all seinen Dimensionen Arbeit, Wohnung, Freizeit, Kultur von der Zeit der industriellen bis zur mikroprozessoralen Revolution zeigt, auch weiterhin im Standort Steyr in seiner bisherigen Form erhalten zu können, gewährte der Gemeinderat dem Verein Museum Arbeitswelt als Zuschuß für die laufenden Betriebskosten des Jahres 1990 950.000 S.

Rationalisierung mit EDV

Zur Realisierung eines effizienten EDV-Konzeptes im Rathaus bewilligte der Gemeinderat 546.000 S für den Ankauf von Hardware- und Softwarekomponenten zur Herstellung einer zukunftssicheren PC-Vernetzung.

Weihnachtsaktion zugunsten bedürftiger Pensionisten

Der Stadtsenat bewilligte 340.000 S zur Finanzierung der Weihnachtsaktion 1990 zugunsten bedürftiger Pensionisten. 660 Bezieher von Mindestpensionen bekommen anläßlich des kommenden Weihnachtsfestes einen Barbetrag von je 500 Schilling. Außerdem wurden für 174 Sozialhilfebezieher 90.000 S zur Verfügung gestellt. Hier werden Gutscheine für Lebensmittel im Werte von 350 bis 610 Schilling ausgegeben.

Städtisches Trinkwasser - Untersuchungsergebnisse

Die Trinkwasseruntersuchungen in den Monaten September/Oktober zeigen, daß die Qualität des Steyrer Trinkwassers als unverändert gut bezeichnet werden kann.

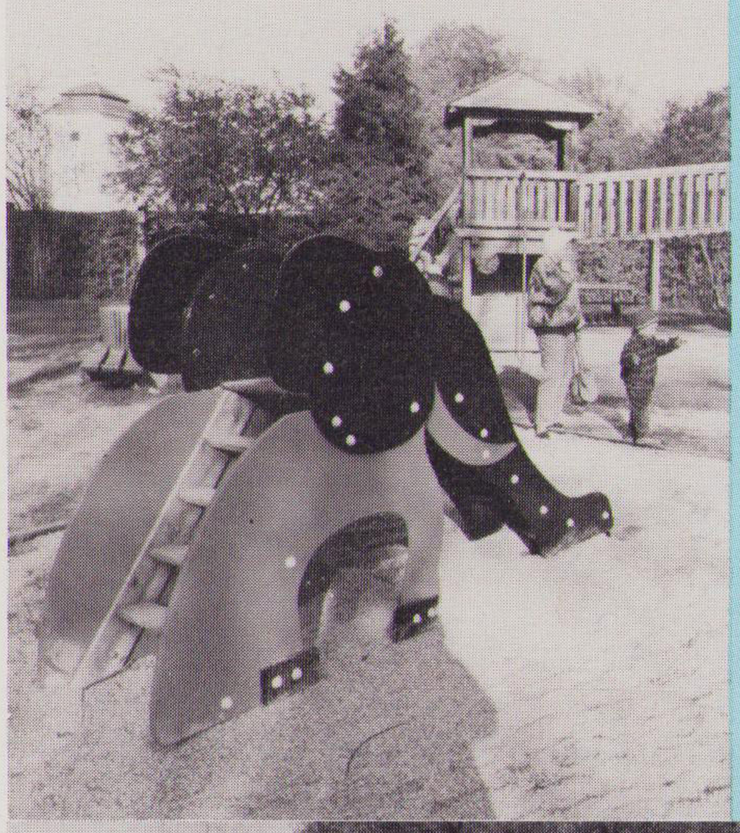
	Nitrate	Nitrite
19. 9.:		
Schweizergasse 3	21,7 mg/l	0,00 mg/l
Schlüsselhofg. 42	22,7 mg/l	0,00 mg/l
26. 9.:		
Retzenwinklerstr. 3	21,3 mg/l	0,00 mg/l
3. 10.:		
Haager Straße 54	23,4 mg/l	0,00 mg/l
10. 10.:		
Arbeiterstraße 29	21,9 mg/l	0,00 mg/l
17. 10.:		
Leopold Werndl-Straße 19	30,4 mg/l	0,00 mg/l

Allgemein wird zu den Untersuchungsergebnissen festgestellt, daß die Trinkwasserqualität sowohl in physikalischer, chemischer als auch bakteriologischer Hinsicht den Bestimmungen des Lebensmittelkodexes (Kodexkapitel B 1) entspricht.

Problemmüll-Sammlung am 1. Dezember

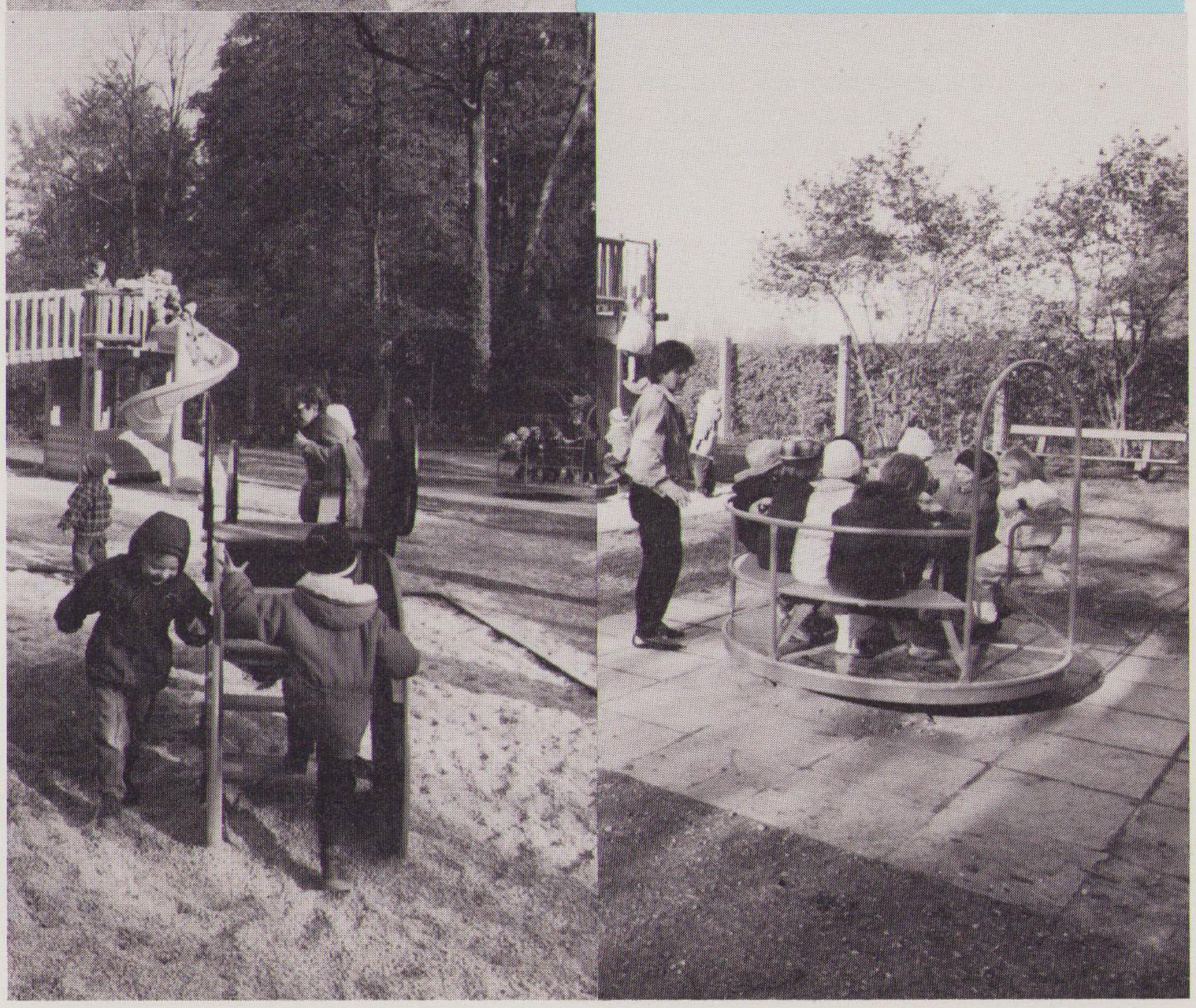
Die Problemmüll-Sammlung am 6. Oktober brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 8.950 kg Problemmüll. Davon wurden 2.900 kg Kunststoff heraussortiert. Die nächste Problemmüll-Sammlung findet am 1. Dezember statt.





Spielplatz Schloßpark erneuert

Mit Investitionen von 320.000 Schilling hat die Stadt den Kinderspielplatz im Schloßpark neu gestaltet. Es wurden zwei Spielbereiche eingerichtet, und zwar für Kinder im Alter von 3 - 7 und 8 - 15 Jahren. Neu aufgestellt wurden eine große Turmkombination, ein Karussell, Wippen, Federspielgeräte, Hopserplatten und eine Kleinkinderrutsche. Bei der Geräteauswahl wurden Holzspielgeräte und damit Naturprodukte bevorzugt. Fotos: Hartlauer



Mitbenützung der Mülldeponie der Stadt Steyr durch die Gemeinden des Reinhaltungsverbandes

Die Gemeinden des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung sollen auf die Dauer von zehn Jahren, beginnend ab 1. November dieses Jahres, ihren Müll auf der Mülldeponie der Stadt Steyr in Hausleiten ablagern können. Das beschloß der Gemeinderat der Stadt Steyr am 18. Oktober. Die Bedingungen der Mitbenützung der Deponie sind in Verträgen der Stadt Steyr mit dem Land Oberösterreich und den Gemeinden des Reinhaltungsverbandes festgelegt.

In der Vereinbarung zwischen dem Land Oberösterreich und der Stadt Steyr, betreffend die Übernahme des Hausmülls, hausmüllähnlichen Industriemülls und Sperrmülls der Gemeinden Aschach, Dietach, Garsten, Sierning und St. Ulrich des RHV Steyr und Umgebung durch die Stadt Steyr auf ihre Mülldeponie Hausleiten wurden u. a. folgende Bedingungen festgelegt:

Die Stadt Steyr verpflichtet sich, auf die Dauer von 10 Jahren (beginnend ab 1. November 1990) Hausmüll, hausmüllähnlichen Industriemüll und Sperrmüll der Gemeinden Aschach, Dietach, Garsten, Sierning und St. Ulrich im Ausmaß von insgesamt 7.000 Jahrestonnen im 1. Jahr, im weiteren Verlauf reduzierend auf eine Menge von insgesamt 5.000 Jahrestonnen im 10. Jahr, auf der stadteigenen Mülldeponie Hausleiten zu den städtischen Übernahmebedingungen entgegenzunehmen.

Entsprechend den sich zwischen dem 1. und dem 10. Jahr kontinuierlich verringernden Anlieferungsmengen können die 5 Gemeinden folgende Mengen anliefern:

Gemeinde	1. Jahr	Verminderung pro Jahr	10. Jahr
Aschach	550 to	16,66 to	400 to
Dietach	650 to	22,22 to	450 to
Garsten	2.100 to	66,66 to	1.500 to
Sierning	2.750 to	88,88 to	1.950 to
St. Ulrich	950 to	27,77 to	700 to

Vertragspartner der Stadt Steyr sind ausschließlich die 5 vorgezeichneten Gemeinden. Müll bzw. hausmüllähnlicher Industrieabfall von Firmen dieser Gemeinden wird daher alleine im Wege der Gemeinden übernommen.

Die Stadt Steyr verpflichtet sich weiters, auf Basis der genannten Mengen Einzelvereinbarungen mit den genannten Gemeinden zu treffen.

Das Land Oberösterreich verpflichtet sich, auf Antrag der Stadt Steyr die Förderung untenstehender Maßnahmen zu gewähren.

1. Sanierung der Deponie:

Die Baukosten der Deponiesanierung (Schmalwand) betragen rund S 12,5 Millionen. Diese Maßnahme ist im Bauabschnitt IV "Schlammentwässerung" enthalten, welche insgesamt vom Wasserwirtschaftsfonds zu 70 Prozent gefördert wird. Von den Kosten der Schmalwanderrichtung entfallen somit S 3,75 Millionen auf die Gemeinden des Reinhaltungsverbandes. Zu diesen Kosten wird seitens des Landes Oberösterreich eine 2/3-Förderung gewährt werden, das sind rund S 2,5 Millionen. Zu vermindern ist dieser Förderungsbetrag um den auf die Gemeinde Behamberg (NÖ.) fallenden Anteil (rund S 83.000.—).

2. Deponieentgasung:

Die Kosten hiefür sind insgesamt mit S 5,5 Millionen veranschlagt. Das Projekt ist zur Förderung aus dem Altlastensanierungsfonds eingereicht. Es ist abzuwarten, zu welchem Prozentsatz der Fonds diese Maßnahme fördert. Die verbleibenden Restkosten werden dann zu 50 Prozent durch das Land gefördert werden.

3. Deponiezufahrt:

Die Kosten des Ausbaues der Deponiezufahrt sind abhängig von der Errichtung der Nordspange. Die Baukosten für die Zufahrtsstraße sind ohne Errichtung der Nordspange mit S 15,4 Millionen, bei Errichtung der Nordspange mit S 7,9 Millionen geschätzt. Zu diesen Kosten wird eine 2/3-Förderung gewährt werden.

Bis ein endgültiger Ausbau der Deponiezufahrt errichtet werden kann, sind Maßnahmen im Einvernehmen zwischen der Stadt Steyr und der Landesbaudirektion, Abteilung Straßenbau, festzulegen, um akute Problembereiche (z. B. Ausweichen) bei der Deponiezufahrt zu beheben. Die auflaufenden Kosten hiefür werden vom Land Oberösterreich übernommen.

4. Kontrollsonden:

Zur Grundwasserbeweissicherung für die Deponie ist die Errichtung von Kontrollsonden notwendig und vorgeschrieben. Die Gesamtkosten - Baumeisterarbeiten und Elektroarbeiten - betragen S 1,520.000.—. Hiezu wird eine 50 %ige Förderung gewährt.

5. Sollte die Stadt Steyr eine Studie über die Errichtung einer lokalen Hausmüllverbrennungsanlage in Auftrag geben, wird ein Beitrag zu den Kosten dieser Studie im Ausmaß von 50 Prozent bewilligt.

6. Winterdienst auf der Deponiezufahrt:

Die Kosten des Winterdienstes auf der Deponiezufahrt werden gefördert (Berechnungsschlüssel laut Landesstraßenverwaltungsgesetz 1975).

7. Sollte die Stadt Steyr eine Anlage zur Kompostierung von organischen Abfällen, wie Grasschnitt und dgl. errichten, wird eine Förderung im Ausmaß von 30 Prozent gewährt.

Die Vertragsgemeinden haben mindestens einen Kompostplatz für Grün- und Biomüll einzurichten, mit dem sie Grün- und Bioabfälle der Stadt Steyr zu den Bedingungen zu übernehmen haben, die für die eigenen Gemeindebürger gelten.

8. Das Land Oberösterreich erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, sich für das Zustandekommen eines Nahverkehrsvertrages einzusetzen und bekräftigt die ursprüngliche Zusage, die Kosten im Ausmaß von 10 Prozent (ca. S 10 Millionen) zu fördern.

9. Die Erstellung eines Generalverkehrskonzeptes für Steyr wird Kosten im Ausmaß von S 2,6 Millionen verursachen. Diese werden zu 1/3 gefördert.

10. Das Land wird darauf hinwirken, daß die Planungs- und Baumaßnahmen zur Errichtung der Steyrer Nordspange einem baldigen Abschluß zugeführt werden.

11. Das Land Oberösterreich wird auf die rasche Realisierung folgender Lärmschutzeinrichtungen hinwirken:

Bundesstraßen (B 122/B 122 a), ab Bad-Knoten stadtauswärts rechte Seite der Haager Straße;

nordwestliche Seite des Plenkelberg-Knotens zum Hochhaus hin (stadtauswärts linke Seite der Haager Straße ab dem Plenkelberg-Knoten);

Bereich der B 122, Voralpen-Bundesstraße bei der Schule am Tabor.

12. Das Land erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, dazu beizutragen, daß eine Gesamtlösung für den Ennser Knoten zur Entflechtung der Verkehrsströme und im Sinne einer Verbesserung für die Bewohner des Tabors zustandekommt. Dazu

erforderliche Planungs- und Erhebungsmaßnahmen werden rasch durchgeführt.

13. Es wird zugesagt, daß die Sanierung bzw. Errichtung eines neuen Hallenbades vorrangig in der Bäderkommission des Landes behandelt wird.

14. Zur Errichtung einer Zuschauertribüne auf der Sportanlage des SK Vorwärts Steyr werden Förderungsmittel von S 1,8 Millionen bereitgestellt.

15. Das Land Oberösterreich wird eine Studie in Auftrag geben, die die zu erwartenden Kosten der Versorgung des Wasserverbandes "Region Steyr" mit Trinkwasser aus dem Bereich des Mollner Beckens ermitteln soll.

16. Das Land Oberösterreich erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, den Grundankauf für die Erweiterung der Deponie der Stadt Steyr zu fördern, falls es zu einer Deponieerweiterung kommt.

VEREINBARUNG

der Stadt Steyr mit den Gemeinden

Die Übernahme des Hausmülls, hausmüllähnlichen Industriemülls und Sperrmülls der Gemeinden des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung, das sind die Gemeinden Aschach an der Steyr, Dietach, Garsten, Sierning und St. Ulrich/Steyr, durch die Stadt Steyr auf ihre Mülldeponie Hausleiten, geschieht im Ausmaß der vereinbarten Mengen und mit folgenden abfallwirtschaftlichen Maßnahmen:

Die Gemeinden haben die Altstoffsammlung zu intensivieren. Dazu sind die vorhandenen Sammelstellen (Papier, Glas usw.) zu überprüfen und das Sammelnetz nötigenfalls zu verdichten.

Aus dem Sperrmüll sind die verwertbaren Stoffe auszusortieren und einer Verwertung zuzuführen. Dies kann durch die Gemeinden selbst bzw. durch deren beauftragten Abfuhrunternehmer erfolgen. Gegebenenfalls ist hiezu die Firma Bittner, Steyr, einzuschalten. Die Stadt Steyr wendet auf die Deponie die jeweils gültige Tarifordnung an, das heißt, gegebenenfalls kommt der Spalttarif zum Tragen.

Die Gemeinden haben im Verband mit allen anderen Vertragsgemeinden des Bezirkes Steyr-Land die Verpflichtung, von der Stadt Steyr Grün- und Biomüll zur Herstellung von Kompost zu übernehmen. Die Anteile, zu deren Übernahme die Gemeinden verpflichtet sind, werden analog zur Müllmenge, die zur Stadt Steyr verbracht wird, festgelegt.

Die Anlieferung des durch die Stadt Steyr anfallenden Grün- und Biomülls hat nur zur jeweiligen Kompostieranlage der Vertragsgemeinde(n) und zwar allein durch die Stadt Steyr gegen den Ersatz der noch genauer festzulegenden Kosten zu erfolgen.

Führt die Stadt Steyr in ihrem Wirkungsbereich abfallmindernde Maßnahmen ein, so sind sie von der Gemeinde angepaßt an ihre Entsorgungsstruktur zu übernehmen (z. B. gezielte Sammlungen, Biotonne). Die Stadt Steyr hat derartige Maßnahmen rechtzeitig mit den Gemeinden abzustimmen. Rechtzeitig bedeutet, die Gemeinde bereits bei der Planung dieser Maßnahmen zu informieren und einzubeziehen.

Der von der Müllabfuhr eventuell miterfaßte hausmüllähnliche Gewerbemüll ist soweit wie möglich einer Sortierung (z. B. bei der Fa. Bittner) und Verwertung zuzuführen.

Vertragspartner der Stadt Steyr sind ausschließlich die RHV-Gemeinden. Hausmüllähnlicher Industriemüll von Firmen dieser Gemeinden wird daher alleine im Wege der Gemeinden übernommen.

Kosten und Gebühren:

Die Stadt Steyr verrechnet der Gemeinde jeweils entsprechend der gültigen Tarifordnung die Deponiegebühren. Die Gebühren betragen für jede Ablagerung von Müll, der in seiner Zusammensetzung zum überwiegenden Teil nicht aus selektierbaren Stoffen (wie z. B. Papier, Glas, Kunststoffe, Textilien und dgl.) besteht, S 450.— exkl. USt. je Gewichtstonne. Für jede Ablagerung von Müll, der in seiner Zusammensetzung zum überwiegenden Teil aus selektierbaren Stoffen besteht, ist eine Gebühr in Höhe von S 700.— exkl. USt. je Gewichtstonne zu entrichten.

Die Anlieferung des Mülls zur Deponie Hausleiten beginnt mit 1. 11. 1990 und endet mit 31. 10. 2000.

Die Gemeinden haben statistische Aufzeichnungen über abfallwirtschaftliche Daten (Müllmengen, Altstoffmengen, Problemabfälle etc.) in ihrer Gemeinde zu führen und Ende jeden Jahres der Stadt Steyr und dem Amt der OÖ. Landesregierung, UA. Abfallwirtschaft vorzulegen.

WOHNUNGS-TAUSCHANZEIGER

Auf vielfachen Wunsch publiziert das Amtsblatt der Stadt Steyr einen Wohnungstauschanzeiger. Anzeigen, die hier veröffentlicht werden sollen, sind beim Pressereferat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 209, einzubringen. Die Veröffentlichung erfolgt kostenlos. Annahmeschluß für solche Anzeigen ist jeweils der 20. des Monats für die Veröffentlichung im folgenden Monat.

Abkürzungen: Küche = K, Kochnische = Kn, Wohnküche = Wk, Zimmer = Z, Kabinett = Kb, Vorzimmer = V, Badezimmer = B, Dusche = Du, Balkon = Bk, Abstellraum = AR, Heizkosten = Hk.

Geboten wird

2 Z, K, V, B, Ar, insgesamt 62 m²; mtl. Miete S 3.600.- inkl. Hk und Tiefgarage. - Auskunft: Tel. 636650 (von 8 - 17 Uhr).

Gesucht wird:

3-Raum-Wohnung, mtl. Miete bis maximal S 4.000,—.



Umwelt-Stadtrat Helmut Zagler (Bildmitte) beteiligte sich engagiert an der Baum-Aktion. *Foto: Kranzmayr*

40.000 Bäume für Steyr

Im Rahmen der laufenden Baumpflanzaktion, welche durch die Umweltschutzabteilung der Stadt Steyr organisiert wird, wurde eine Aufforstung besonderer Art am 15. Oktober im Areal der Lebenshilfe Steyr durchgeführt. Mit großem Eifer und Einsatz wurden durch die Mitglieder der Lebenshilfe Steyr mehrere Flächen mit Sträuchern und Bäumen verschiedenster Art aufgeforstet. Selbst dem ORF war diese Aktion einen Beitrag in "Oberösterreich Heute" wert.

Insgesamt 40.000 Bäume werden in den nächsten Jahren (für jeden Steyrer Bürger "Sein Baum") mit Hilfe von Vereinen, Schulen und Organisationen neu gepflanzt.

Besondere Geschenke finden Sie bei uns:

Für Ihn: neue Feldstechermodelle, Flachmänner, Spezial-Taschenlampen, schönes Zinn und Steingut mit jagdlichem Dekor

Für Sie: Trachtentücher, Mäntel, Kostüme, Blusen, handbemalte Broschen und vieles mehr

bei

Waffen-Goluch

Grünmarkt 9, 4400 Steyr

GESCHENKIDEEN!!!

Messing, Porzellan, Seide, Mineralien und Schmuck

INKA-Teehaus

Steyr – Grünmarkt 24, Telefon 22 5 57

Magistrat Steyr, Magistratsabteilung X, Veterinäramt

Bekämpfung der Wutkrankheit - Ausgabe der amtlichen Hundemarken für das Jahr 1991

Verlautbarung für Hundehalter

Aufgrund der Bestimmungen des § 1 der Verordnung des Landeshauptmannes von Oberösterreich vom 23. 12. 1963, Nr. 67/1963, sind alle Hunde im Alter von über 8 Wochen durch amtliche Hundemarken zu kennzeichnen.

Die Hundemarken für das Jahr 1991 werden in der Zeit vom 15. Dezember 1990 bis 15. Jänner 1991 täglich von Montag bis Freitag während der Amtsstunden im Veterinäramt des Magistrates Steyr, Amtshaus Redtenbachergasse 3, ausgegeben. Im Hinblick auf die in Österreich weit verbreitete Wutkrankheit werden alle Hundehalter aufgefordert, fristgerecht die Hundemarke, für welche eine Gebühr von S 10.— je Stück zu entrichten ist, im Veterinäramt abzuholen bzw. abholen zu lassen. Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 2 oa. Verordnung jeder Hundehalter verpflichtet ist, seinen Hund ab dem Alter von über 8 Wochen binnen 3 Tagen beim zuständigen Gemeindeamt anzumelden und Sorge zu tragen, daß die ausgegebene amtliche Hundemarke an öffentlichen Orten am Halsband oder Brustgurt des Hundes sichtbar getragen wird. Ebenso ist die Beendigung der Hundehaltung bzw. der Verlust der Hundemarke innerhalb von 3 Tagen zu melden. Diese Meldungen werden laufend während der Amtsstunden im Veterinäramt der Stadt Steyr entgegengenommen. Übertretungen der Anordnungen werden nach den Bestimmungen des § 63 Tierseuchengesetz bestraft.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus

Bekanntmachung

Die Geschäftsführung der "Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Steyr, gibt im Sinne des § 23 Abs. 4 des Gesetzes über Gesellschaften mit beschränkter Haftung bekannt, daß der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des "Österreichischen Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen - Revisionsverband" versehene Jahresabschluß der Gesellschaft zum 31. Dezember 1989 zum Handelsregister des Kreis- als Handelsgerichtes Steyr eingereicht wurde.

Magistratsabteilung V, SH-4771/76

Ausgabe des Seniorenpasses

Sie haben heuer die Möglichkeit, für das Jahr 1991 den Seniorenpaß schon ab 26. November 1990 zu beantragen. Die Ausgabestellen sowie die Öffnungszeiten wurden bereits in der Oktoberausgabe des Amtsblattes veröffentlicht. Durch diese vorzeitige Ausgabe des Seniorenpasses besteht für Sie der Vorteil, bereits ab 1. 1. 1991 die Leistungen aus dem Seniorenpaß in Anspruch nehmen zu können.

Magistrat Steyr, Magistratsabteilung X, Marktamt

Christbaumverkauf 1990

Der Christbaumverkauf findet heuer in der Zeit vom 9. bis 24. Dezember auf folgenden Plätzen statt:

Schloßpark, Eingang Promenade - Sepp-Stöger-Straße; Münichholz bei der Volksschule Plenklberg; Tabor, Ennser Straße 23; Ennsleite, Arbeiterstraße 21.

Folgende Richtpreise wurden festgelegt:

Fichten bis 100 cm bis S 70.—; von 101 bis 150 cm S 71.— bis S 100.—; von 151 bis 200 cm S 101.— bis S 130.—; von 201 bis 250 cm S 131.— bis S 180.—.

Für Tannen aller Größen und Fichten über 250 cm wurden die Preise nicht festgelegt. Stumpflängen über 20 cm und astlose Spitzen über 30 cm werden bei der Klassifizierung in die Baumlänge nicht einbezogen. Die Händler wurden angewiesen, bei den Verkaufsstellen ein nach Baumgrößen gestaffeltes Preisverzeichnis anzubringen und eine Meßlatte bereitzuhalten.

Schutz für Grünanlagen

Magistrat Steyr, Abteilung I, Pol-6045/89

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 20. September 1990 über den Schutz der öffentlichen Garten- und Grünanlagen.

Gemäß § 41 Abs. 4 des Statutes für die Stadt Steyr 1980 (StS 1980), LGBl. Nr. 11 vom 5. März 1980, wird verordnet:

§ 1

1) Diese Verordnung findet auf alle öffentlichen Garten- und Grünanlagen Anwendung.

2) Als öffentlich gelten Garten- und Grünanlagen, die dem Gemeingebrauch gewidmet sind oder deren Eigentümer den Gemeingebrauch gestatten.

3) Unbeschadet des Abs. 1 finden die Bestimmungen dieser Verordnung auch auf die von öffentlichen Verkehrsflächen umgebenen bzw. eingeschlossenen, jedoch nicht diesem Verkehr dienenden Grüninseln, Rasen- und Blumenflächen sinngemäß Anwendung.

§ 2

1) Das Befahren der öffentlichen Garten- und Grünanlagen, Grüninseln, Rasen- und Blumenflächen mit Kraftfahrzeugen aller Art sowie mit Fahrrädern ist verboten.

2) Ebenso verboten ist das Abstellen von Fahrzeugen aller Art in diesen Anlagen.

3) Ausgenommen von den Bestimmungen der Absätze 1) und 2) sind Fahrzeuge zur Erhaltung der Grünanlagen und Fahrzeuge des öffentlichen Sicherheitsdienstes im Sinne des § 26 a Abs. 1 StVO 1960.

4) Erlaubt ist das Befahren der durch die Anlagen führenden Spazierwege nur mit Kinderwagen, Krankenfahrstühlen und Kinderfahrzeugen (Rollern, Dreirädern, Kinderfahrrädern ohne Freilauf und dgl.), nicht jedoch mit anderen fahrbaren Spiel- und Sportgeräten.

§ 3

Die Verordnung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 20. 9. 1990, Vet-3861/87, mit der ein Verbot der Mitnahme von Hunden auf bestimmten Plätzen sowie ein Leinenzwang für bestimmte Stadtgebiete von Steyr erlassen wurde, bleibt unberührt.

§ 4

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gemäß Art. VII EGVG 1950 mit Geldstrafen bis S 3.000.—, wenn aber mit einer Geldstrafe nicht das Auslangen gefunden werden kann, mit Arrest bis zu zwei Wochen, bestraft.

§ 5

Diese Verordnung ist gemäß § 62 des Statutes für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11, im Amtsblatt der Stadt Steyr kundzumachen und tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Winterdienst auf Gehsteigen

Durchführung und Haftung für mangelhafte Durchführung

Gemäß § 91 Abs. 1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschatlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Gemäß § 93 Abs. 1 a gilt in einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig

diese Verpflichtung nach § 93 Abs. 1 für einen ein Meter breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

In diesem Zusammenhang gestattet sich der städtische Wirtschaftshof mitzuteilen, daß - so wie in den vergangenen Jahren - heuer die Schneeräumung zum Teil auch auf Gehsteigen durchgeführt wird, die grundsätzlich vom Eigentümer der angrenzenden Liegenschaft zu reinigen wären, da es arbeitstechnisch vielfach einfacher ist, die Gehsteige in einem Zuge durchzuräumen, als die Räumung nur dort durchzuführen, wo eine gesetzliche Verpflichtung des städtischen Wirtschaftshofes besteht, und diejenigen Gehsteigstücke, für die eine private Räumungsverpflichtung bestehen würde, auszulassen. Es ist dem städtischen Wirtschaftshof jedoch nicht möglich, die die privaten Liegenschaftseigentümer betreffende Verpflichtung zur Bestreuung des Gehsteiges bei Schnee und Glatteis mitzuübernehmen. Gleichzeitig erlaubt sich der städtische Wirtschaftshof darauf hinzuweisen, daß durch die Übernahme der Schneeräumung der Wirtschaftshof lediglich als Geschäftsführer ohne Auftrag zum Nutzen der Liegenschaftseigentümer unentgeltlich und freiwillig auftritt. Der Wirtschaftshof kann daher keinerlei Haftung für die ordnungsgemäße Schneeräumung übernehmen. Das heißt, daß die zivilrechtliche Haftbarkeit, die die betroffenen privaten Liegenschaftseigentümer nach § 93 StVO trifft, nicht auf den Wirtschaftshof übergeht, sondern trotz der Schneeräumung durch den Wirtschaftshof bei den Liegenschaftseigentümern verbleibt.

Der städtische Wirtschaftshof ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, daß so wie in den vergangenen Jahren auch heuer durch gemeinsames Zusammenwirken der städtischen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsgefühls jedes einzelnen wieder eine klaglose Räumung der Gehwege und Gehsteige im Stadtgebiet durchgeführt werden kann.

Erich Sablik
Stadtrat

*

Magistrat Steyr, Magistratsabteilung V, Verwaltung des Zentralaltersheimes

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung von Lebensmitteln, Reinigungs- und Putzmitteln, Farben und Lacke für das 1. Halbjahr 1991.

Ungefähre Lebensmittelmengen:

Schwarzbrot	4.000 kg
Weißbrot	3.200 kg
Semmeln	9.200 kg
Fleisch	26.500 kg
Wurstwaren	5.000 kg
Mehl	5.700 kg
Zucker	5.000 kg
Teigwaren	2.500 kg

Das Ausmaß der Reinigungs- und Putzmittel, Farben und Lacke ist den Offertunterlagen zu entnehmen.

Die Offertunterlagen können bei der Verwaltung des Zentralaltersheimes, Hanuschstraße 1, Zimmer 1, während der Amtsstunden ab 19. 11. 1990 behoben werden und sind bis 30. 11. 1990 dortselbst einzubringen.

Der Direktor:
Regierungsrat Kolb

*

Magistrat Steyr, Baurechtsamt Bau2-6044/89

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 74 - Hofer - Hampl

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 20. September 1990 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 74 - Hofer - Hampl wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 OÖ. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, in Verbindung mit § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF, als Verordnung der Stadt kundgemacht. Entsprechend diesem Flächenwidmungsänderungsplan wird eine ca. 10.000 m2 große im Bereich Haager Straße/Seitenstettner Straße nördlich der Firma Wutzel gelegene Grundfläche von Grünland in Wohngebiet umgewidmet.

Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5 OÖ. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, mit Erlaß des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 11. Oktober 1990, Zahl BauR-P-490044/2-1990, aufsichtsbehördlich genehmigt. Gem. § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann uf.

Der Abteilungsvorstand
SR. Dr. Maier

*

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau2-4633/90

Bebauungsplan Nr. 12 - "Hundsgraben" - Änderung Nr. 1 - Aufhebung; Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme

Kundmachung

Gem. § 23 Abs. 3 in Verbindung mit § 21 Abs. 4 OÖ. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, wird in der Zeit vom 15. November 1990 bis 11. Jänner 1991 darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan Nr. 12 - "Hundsgraben" - Änderung Nr. 1 - Aufhebung durch 6 Wochen, das ist vom 30. November 1990 bis einschließlich 11. Jänner 1991 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr während der Amtsstunden aufliegt. Entsprechend dem Plan ist beabsichtigt, den rechtsgültigen Bebauungsplan Nr. 12 - "Hundsgraben" - ersatzlos aufzuheben. Das gegenständliche Planungsgebiet reicht von der Stadtpfarrkirche über den Hundsgraben bis zur Schönauerbrücke. Allfällige Baumaßnahmen sind nach Aufhebung des Planes nach den Bestimmungen der OÖ. Bauordnung, LGBl. Nr. 35/1976 idgF, in Verbindung mit dem OÖ. Ortsbildgesetz möglich.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat Steyr einzubringen.

Der Abteilungsvorstand:
SR. Dr. Maier

WERTSICHERUNG

Ergebnis September 1990	
Änderung August	
Verbraucherpreisindex	
1986 = 100	
August	110,9
September	110,7
Verbraucherpreisindex	
1976 = 100	
August	172,4
September	172,1
Verbraucherpreisindex	
1966 = 100	
August	302,5
September	302,0
Verbraucherpreisindex I	
1958 = 100	
August	385,5
September	384,8
Verbraucherpreisindex II	
1958 = 100	
August	386,7
September	386,0
Kleinhandelspreisindex	
1938 = 100	
August	2.919,3
September	2.914,1
im Vergleich zum früheren	
Lebenshaltungskostenindex	
1945 = 100	
August	3.387,3
September	3.381,2
1938 = 100	
August	2.877,1
September	2.871,9

Große Auswahl an **Schneiderzubehör** sowie **Handarbeiten** aller Art

TRIHUBER **Kurzwaren – Handarbeiten**
4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10



Prof. Klausberger wurde Landesrat

Nach dem Rücktritt von Ing. Hermann Reichl als Mitglied der Landesregierung ist Prof. Mag. Gerhard KLAUSBERGER aus Steyr am 6. November als Nachfolger angelobt worden. Klausberger wird, so wie sein Vorgänger, für Soziales, Verkehrsrecht, Jugendwohlfahrt und Wasserrecht zuständig sein. Mit der Berufung Klausbergers ist weiterhin gewährleistet, daß die Interessen der über 100.000 Einwohner zählenden Region Steyr auf der Regierungsbank in Linz engagiert vertreten werden.

Der 39jährige HAK-Professor gilt nicht nur als Kultur- und Bildungsexperte, er verfügt darüber hinaus - nicht zuletzt dank seiner langjährigen Tätigkeit als Lehrer an einer kaufmännischen Schule - auch über gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftspolitik.

Klausberger wurde als siebtes Kind einer Eisenbahnerfamilie in Weyer, Bezirk Steyr, geboren. Er besuchte in Steyr das Gymnasium und studierte anschließend in Salzburg Germanistik und Anglistik. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne im Alter von acht und zwei Jahren.

Klausberger war von 1985 bis 1990 Mitglied des Steyrer Gemeinderates, übernahm am 1. Februar von Hermann Leithenmayr, der in die Steyrer Kommunalpolitik wechselte, das Nationalratsmandat und ist nun von der SP Oberösterreich in die Landesregierung berufen worden. Klausberger hat sich bisher in Steyr auch stark für Jugend und Sport engagiert und vielfältige Initiativen gesetzt.

Aufschließung der Krenn-Gründe

Der Gemeinderat genehmigte ein Aufschließungsübereinkommen der Stadt mit Josef Krenn, Weinzierlstraße 5, zur Baureifmachung eines großen Grundstückes an der Weinzierlstraße mit etwa 33 Parzellen für Einfamilienhäuser.

Neues Transportsystem für Essen auf Rädern

Die Aktion "Essen auf Rädern" wird im ersten Quartal des kommenden Jahres auf ein neues Transportsystem umgestellt. Anstelle der bisher verwendeten Plastikbehälter und Styroporboxen wird Porzellangeschirr verwendet. Die tägliche Zustellkapazität wird von 165 auf 200 Essensportionen erhöht. Der Gemeinderat gab dafür einen Betrag von 924.933 Schilling frei.

Fußgeherübergang am Plenklberg

Im Hinblick auf den geplanten vierspurigen Ausbau des Plenklberges ist die Errichtung einer Fußgeherbrücke im Bereich Holzstraße-Kugellagerweg vorgesehen. Zur Erstellung eines Detailprojektes gab der Gemeinderat 425.000 S frei. Die Baukosten der Überführung werden auf 2,5 Mill. S geschätzt.

Straßenrückbau Wehrgrabengasse

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Wehrgrabengasse ist ein Straßenrückbau geplant. Der Gemeinderat bewilligte für dieses Projekt 513.000 S.

Bei diesem Rückbau soll der Gehsteig am Annaberg verbreitert und die Wehrgrabengasse im Bereich zwischen Arbeiterheim und Schleifergasse und bei der Wehrgrabenschule um ca. 10 cm angehoben werden.

Bei der Wehrgrabenschule ist auch eine Verengung der Straße vorgesehen. Weiters ist geplant, den Gehsteig längs des Schwimmschulbades etwas zu verbreitern und zu erneuern. All diese Maßnahmen sollen zur Verkehrsberuhigung beitragen, wobei die Rampen der Straßenaufdoppelungen 1 : 10 geneigt werden, so daß ein Schnellfahren verhindert wird.

*

ZUR DURCHFÜHRUNG EINES DEPONIEGASABSAUGVERSUCHES auf der Mülldeponie der Stadt Steyr gab der Gemeinderat 1,246.000 S frei.

Sanierung des Sportheimes Ennsleite

Im Mai dieses Jahres bewilligte der Gemeinderat für die substanzerhaltende Sanierung des gemeindeeigenen Sportheimes Ennsleite 1,258.000 S. Nun ist es auch noch notwendig, den Innenhof des Vierkanters so auszustatten, daß einerseits der bauliche Charakter des Objektes nicht verändert wird, andererseits genügend Freiraum für ein Kommunikations- und Veranstaltungszentrum gegeben ist. Der Gemeinderat gab dafür noch 483.000 S frei.

*

DIAVORTRAG "Die österreichische Eisenstraße" am 20. November, 19.30 Uhr, Museum Arbeitswelt. Vortragende: Wolfgang Heitzmann (Dias) und Peter Denk (Musik).

*

DER ORF sendet am Mittwoch, 28. November, um 20.15 Uhr in FS 2 den Film von Karin Brandauer "Das Mädchen mit den schwarzen Augen", der vom Schicksal des Zigeunermädchens Sidonie Adlersburg erzählt. Diesem Film liegt die Erzählung "Abschied von Sidonie" des aus Steyr stammenden Schriftstellers Erich Hackl zugrunde. Hackl schuf mit der literarischen Aufarbeitung des erschütternden "Falles" eines Zigeunermädchens, das nach seiner Verschickung in das KZ Auschwitz zugrunde gegangen ist, eine Erinnerung an die NS-Herrschaft in der Region Steyr.

Schülerhilfe®

Rechtzeitige Förderung erspart Schulsorgen!

Preiswerte und erfolgreiche Nachilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch erfahrene Fachkräfte.
Über 200mal in Deutschland, Österreich und USA.

Steyr, Berggasse 9,
Tel. (07252) 25158
Anmeldung und Beratung
Montag bis Freitag 15 bis 17.30 Uhr

Für Ihren
Weihnachtseinkauf
haben wir im
Dezember
durchgehend geöffnet!

Uhrmachermeister Franz
KOHL
Uhren–Schmuck
Steyr, Bahnhofstr. 1

2000 besichtigten Zentralaltersheim am “Tag der offenen Tür”

Zu einem großen Erfolg gestaltete sich am 29. September der “Tag der offenen Tür” im Zentralaltersheim der Stadt Steyr auf dem Tabor. 2000 Personen besichtigten die neue Küche und genossen die gut zubereiteten Kostproben. Großes Interesse herrschte auch für die Einrichtungen und die Betreuung in den Pflegeabteilungen und in der Allgemeinen Abteilung. Im Park des Hauses konzertierte die Stadtkapelle unter der Leitung von Gerald Reiter. - Zum Bild oben: Frau Stadtrat Ingrid Ehrenhuber, im Stadtsenat zuständig für das Zentralaltersheim, Bürgermeister Schwarz und Vizebürgermeister Leithenmayr freuen sich über den gelungenen Küchenneubau und das Interesse der Steyrer Bevölkerung.

Fotos: Hartlauer









KRISZAN
NOTDIENST
07252/239310

Rohrbruch? Heizungs-Ausfall?
Gas-Defekt?

Nicht verzagen – Kriszan fragen!

Unser Installateur-Notdienst ist bereit.
Immer und überall. Rund um die Uhr.
Auch an Sonn- und Feiertagen.
Zu fairen Preisen.
Anruf genügt. Wir kommen.

07252/239310

KRISZAN

Wir können's.
Wir machen's.

KRISZAN
KRISZAN GesmbH.
Schlögelwiese 16
A-4400 STEYR

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. HUBERT JUST erteilt am Donnerstag, 29. November, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Heimservice

Wir helfen Ihnen gerne,
Ihr Heim zu verschönern!

Rufen Sie uns bitte an,
wir kommen.

☎ **0 72 52 / 23 6 16**

Textil Haslinger

das führende Fachgeschäft für

- **Stoffe und Zubehör**
- **Teppiche und Vorhänge**
- **Bett- und Frotteewaren**

Steyr, Stadtplatz 20 – 22

DER SCHUH
DIE TASCHE

FÖDERMAIR

FÖDERMAIR 4400 STEYR BAHNHOFSTR. 7
TELEFON 0 72 52 / 24 3 21 TELEX 028 173

Wir laden Sie herzlich zu unseren Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei!

Tanzschule • Klaus Hofer

THEATERKELLER
4400 STEYR · VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 0 74 47 / 548

EXPRESS-GRUNDKURS
auch für Singles
Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha,
Tango, Polka etc. für Junge und Junggebliebene
Montag, 18.30 Uhr,
10 x eine Stunde, S 600.–

ROCK-'N'-ROLL-GRUNDKURS
auch für Singles
für jung und alt
Montag, 19.30 Uhr,
10 x eine Stunde, S 700.–

FORTSETZUNGSKURS
Wiener Walzer, Foxtrott,
Cha-Cha-Cha, Rumba, Samba,
Tango, Lambada...
Nur für Teilnehmer eines bereits absolvierten Grundkurses.
Montag, 20.30 Uhr,
10 x eindreiviertel Stunden,
S 800.–

Für alle Kurse empfehlen wir Freizeitkleidung.

Beginn:
Montag, 26. November 1990, im Theaterkeller (Stadtsaal)

Auskunft und Anmeldungen sind täglich in unserem Büro, Tel. 0 74 47 / 548 von 9 bis 10.30 Uhr sowie persönlich am Montag, Dienstag oder Mittwoch abends in der Tanzschule oder zu Kursbeginn möglich. Der nächste Fasching kommt bestimmt, wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre **Tanzschule Klaus Hofer**



NEU! FIAT DUCATO. DIE VERZINKTE KRAFT.

Praktisch, zweckmäßig und leistungsstark. Locker können 131 cm breite Gegenstände in den DUCATO manövriert werden. Durch die seitliche Schiebetür paßt sogar eine Euro-Palette. Alle exponierten Blechteile bestehen aus verzinktem Stahl.

Der neue DUCATO. Ab 216.900.-*.
Jetzt. Bei Ihrem FIAT-Händler.
* Unverb., nicht kartell. Richtpr. inkl. 20% MWSt

FIAT

RESTAURIEREN,
NEUANFERTIGEN UND
NEUBEZIEHEN VON
POLSTERMÖBELN
ALLER ART.



4400 Steyr
Michaelerplatz 8
Tel. 0 72 52/66 1 15

WERNER ZEHETHOFER DESIGNER

LANCIA SCHMID

liefert Ihnen sämtliche ***FIAT-*** *und* ***LANCIA-PKW***

Gleichzeitig betreuen wir Sie in unserer neu gestalteten, vergrößerten Werkstätte in allen Belangen

Tel. 0 72 52 / 22 1 88 oder 26 8 36
Fax: 0 72 52 / 22 1 88

Stadtplatz-Passage als attraktives Geschäfts-haus

Mit Investitionen von 25 Millionen Schilling hat der Steyrer Kaufmann Franz J. Hartlauer das ehemalige Gerichtsgebäude am Stadtplatz unter sorgfältiger Wahrung der historischen Bausubstanz in ein attraktives Geschäftshaus verwandelt und revitalisiert. Darüber hinaus öffnete Hartlauer das Haus als Durchgang für die Fußgeher vom Stadtplatz zum Ennskai. Die Passanten müssen sich nun nicht mehr wie bisher in der Kaigasse vom Fahrzeugverkehr an die Wand drücken lassen, sie gehen nun durch ein freundliches Ambiente und unbelästigt von Abgasen zu den Parkplätzen am Ennskai. Mit der Realisierung dieses Projektes in der geradezu sagenhaften Bauzeit von sechs Monaten hat es Hartlauer geschafft, aus dem ehemaligen "grauen Haus" ein dem schönen Stadtplatz angemessenes Schmuckstück zu schaffen. Ein Branchenmix verschiedenster Fachgeschäfte erhöht die Attraktivität des Kaufplatzes Altstadt und bringt damit Leben ins Zentrum, das bis vor wenigen Jahren noch unter anhaltender Abwanderung gelitten hat.

Das von Architekt Dipl.-Ing. Helmut Schimek in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden, im besonderen mit Herrn Regierungsrat Architekt Ing. Karl Scheuer, geplante Restaurierungswerk brachte eine Nutzfläche von 2.800 m^2.

Folgende Firmen haben sich bisher in den neuen Räumlichkeiten etabliert: Cafe-Konditorei (Josef Illecker). - Pub (Erika Haidler). - Mostviertler Spezialitäten (Hermann Tichy). - Bäckerei (Ring-Nährmittel GesmbH). - Schnellimbiß (ID-EO Vertriebs-GesmbH). - Textil - Junge Mode (Komaretho GesmbH). - Damenmoden (Monika Pirker GesmbH). - Lederwaren (Gertrude Landl GesmbH). - Parfümerie (Mag. Annemarie Öhner). - Strickwaren (Evas Wollshop). - Kindermode 0 - 10 (Il numero uno). - Modeschmuck und Textil (Rana Pardeep und Keval Krishen GmbH). - Reisebüro (Ruefa GesmbH).



Veranstaltungen im Bildungszenrum Dominikanerhaus

Freitag, 23. November, 19.30 Uhr: SEXUALKULTUR IN DER PARTNERSCHAFT - Univ. Prof. Dr. Kurt Löwit.

Freitag, 30. November, 19.30 Uhr: ERZIEHUNG ZWISCHEN VERNACHLÄSSIGUNG UND VERWÖHNUNG - DDr. Elisabeth Lukas.

Montag, 3. Dezember, 20 Uhr: GOTT IST ÜBERALL - Märchen aus aller Welt. - Folke Tegetthoff.

Mittwoch, 12. Dezember, 19.30 Uhr: WER NACH BETHLEHEM FLIEGEN WILL - Mag. Josef Habringer.



Wolfram Irsa verteidigte erfolgreich seinen Stadtmeistertitel.

Wolfram Irsa wurde Zehnkampf-Stadtmeister

Der "Heinz-Mayr-Zehnkampf" ist ein Begriff in Steyrs Leichtathletik und zugleich der Wettkampf-Abschied dieser Saison. 22 Steyrer stellten sich diesem Traditionsbewerb, der insgesamt 28mal und 18mal als Stadtmeisterschaft ausgetragen wurde und zugleich mit Bewertung der zehn Grunddisziplinen den klassischen Wettkampf der Leichtathletik darstellt.

Der "spiritus rector", Veranstalter, Organisator, Wettkampfleiter und Rechenzentrum in einer Person, nämlich das Organisationstalent Heinz Mayr, hat für seine Veranstaltung einen Freischein für schönes Wetter, diesmal mit prächtigem Sonnenschein. Seinen Titel verteidigte der 23jährige Student Wolfram Irsa mit 5731 Punkten in einem Start-Ziel-Sieg. Mitfavorit Wolfgang Foißner mußte verletzungsbedingt passen. Auch der Nachwuchs war vertreten. Drei Knirpse und ein Mädchen wagten diesen Härtetest.

Dieser Wettkampf steht Jahr für Jahr im Zeichen von familiären Auseinandersetzungen. Drei Brüderpaare und auch Vater und Sohn standen im Familienstreit. Voran die Zeilermayr-Buam. Berthold und Franz lieferten sich solch hitzige Duelle, daß beide je vier persönliche Bestleistungen und auch jeweils einen Zehnkampfrekord fixierten. Wie vorausgesehen, gehörte dem älteren Franz der erste Tag. Am zweiten Tag wurde Berthold in seiner Spezialdisziplin mit nur 4 m jeglicher Überhol-Hoffnung beraubt. Seinen erforderlichen 16 Sekunden-Vorsprung in der 1.500 m Distanz bremste der Bruder ein. Trotzdem zweiter und dritter Rang in der Stadtmeisterschaft. Im Bruderzwist im Hause Irsa dominierte in acht Disziplinen der ältere Wolfram, nur im Sprint hatte der jüngere Bernhard die Nase vorn. Das Pfaffeneder-Duell entschied der sechs Jahre ältere Roland gegen den erst 13jährigen Wolfgang. Nina Pflügl verbesserte die Damenbestleistung von Gabi Herzig um 700 Punkte. Den größten Pokal bekam Bernhard Irsa für die höchste Steigerung von 600 Punkten gegenüber dem Vorjahr. In der Totale führt der Veranstalter Heinz Mayr mit insgesamt 89.719 Zählern. Somit gehört er eigentlich ins Buch der Rekorde, denn er nahm an allen 28 Wettkämpfen teil - heuer trotz einer Muskelverletzung.

Ergebnisse:

1. Wolfram Irsa (100 m 12.07; Weit 6.35; Kugel 11.63; Hoch 1.85; 400 m 55.27; 110 Hü. 16.38; Disk. 35.08; Stabh. 3.00; Speer 44.54; 1.500 m 5:16.70; Punkte 5731); 2. Franz Zeilermayr (12.30; 5.70; 11.09; 1.65; 55.60; 17.16; 31.74; 3.80; 35.28; 4:46.50; 5429); 3. Berthold Zeilermayr (12.69; 5.71; 10.05; 1.65; 55.39; 17.46; 30.32; 4.00; 37.48; 4:35.90; 5400); 4. Wolfgang Koschat (4802 Punkte); 5. Karl Fritz (4719); 6. Bernhard Irsa (4672); 7. Christian Steyrl (4609); 8. Michael Hofbauer (4177); 9. Roman Zaruba (4037); 10. Roland Pfaffeneder (3887).

NEMETSCHEK REISEN

4400 Steyr, Bahnhofstraße 10, Tel. 0 72 52/23 38 10, 24 0 81

Tanzen Sie ins neue Jahr!

Weihnachten und Silvester im Kurort Dolenjske Toplice

Gesund baden! – Schon in Ihrem Zimmer, in Ihrer Badewanne fließt heilendes Mineralwasser!

23. 12. bis 2. 1. 1991 Pauschalpreis S **5590.–**

23. 12. bis 2. 1. 1991 Pauschalpreis S **3150.–**

Pauschalpreis beinhaltet:
Busfahrt, Vollpension, feierliches Weihnachts- und/oder Silvester-Diner, Ausflüge, Reiseleitung.

Silvester in Prag 30. 12. 90 bis 1. 1. 90

Pauschalpreis S **3490.–**

inkl. Busfahrt, Halbpension in sehr gutem Hotel Kat. A Luxus, Silvester-Gala, Stadtrundfahrt, Reiseleitung.

Der Gesundheit zuliebe...!

Kuraufenthalt im Mineral- und Thermalbad Radenci

Entspannung, Kur und Erholung gleich zu Jahresbeginn, da lassen sich gute Vorsätzte viel leichter verwirklichen!

2. 1. bis 13. 1. 1991 Pauschalpreis S **3790.–**

inkl. Busfahrt, Nächtigung/Frühstück, Kurprogramm.

Neuer ATSV-Obmann

Wachablöse beim größten Steyrer Verein ATSV Steyr mit 12 Sektionen und 1.600 Mitgliedern. Obmann Sportkonsulent Hans Zöchling übergab symbolisch die 69 Jahre alte Fahne seinem Nachfolger Gemeinderat Gerhard Bremm: "Achte darauf, daß du sie nicht mehr verstecken brauchst, wie es 1934 und 1938 in einem Keller der Ennsleite der Fall war!"



ASKÖ-Präsident Hermann Leithenmayr gratuliert Hans Zöchling. *Foto: Markovsky*

Hans Zöchling drückte durch seine erfolgreiche Vereinstätigkeit seit 1946 als Mitbegründer dem Verein seinen Stempel auf und wirkte am Aufbau aller Sparten und Sektionen tatkräftig mit. Nach seiner Aktivzeit als gefürchteter Linksaußen bekleidete er viele Ämter im Vereinsgeschehen und führte seit zwei Jahrzehnten den Großklub als Obmann. Die Stadt berief ihn in den Stadtsportausschuß, wo er den Vorsitz für den ASKÖ führte. Als sichtbare Zeichen seiner Aufbauarbeit im Sport in der Eisenstadt wurde er mit zahlreichen Ehrungen in Gold bedacht. Das Verdienstzeichen der Republik Österreich in Gold war seine höchste Wertschätzung.

Mit einem sinnigen Geschenk bedachte ihn der ASKÖ-Präsident und Sportreferent der Stadt Hermann Leithenmayr. Ab jetzt fährt Hans Zöchling mit der Autokennzeichentafel SR ATSV 1 tatsächlich als die Nummer 1 durch die Stadt.

Der neue Mann Gerhard Bremm kommt aus dem Fußball-Lager und übersiedelte später ins Motorlager, wo er beim ARBÖ die Obmannstelle innehat.



Rad-Stadtmeister Elisabeth Wimmer und Johann Bauer

Aufwärtstendenz im Steyrer Radsport

Radfahren ist wiederum "in". Die Aufwärts-Tendenz beweist es. Nicht nur die Rekordbeteiligung von 120 Aktiven bei der Steyrer Stadtmeisterschaft in allen Klassen, sondern auch der Anstieg der Mitglieder verhilft dem Radsport kräftig auf die Beine. Vor zwei Jahren begann der Obmann der ARBÖ-Radsportsektion, Sepp Kerschbaumer, mit 25 Mitgliedern und einer Zielsetzung von 100. Jetzt wurde die Grenze schon überschritten.

Bei Kaiserwetter wurde auf der Thannstraße in Dietach in Richtung Hofkirchen die heurige Stadtmeisterschaft unfallfrei abgewickelt. Der Schwerpunkt lag in der Teilnahme mit 85 Prozent bei den Herren, auch der Nachwuchs war stark vertreten. Vom Modetrend des Mountain-Bike-Fahrens partizipiert der Club. Die neue Stadtmeisterin Elisabeth Wimmer begann erst vor vier Monaten auf dem Mountain-Bike und stieg vor einem Monat auf das Rennrad um. Sie gewann die Stadtmeisterschaft auf Anhieb mit dem geliehenen Rad der Obmanntochter Renate Kerschbaumer. Das Radfahren verlieh ihr durch Verzicht auf das Rauchen und den Einstieg in ein geregeltes Training einen neuen sportlichen Lebensrhythmus. Die gewonnene Glasschüssel nimmt in ihrer Wohnung einen Ehrenplatz ein. Durch das Fehlen des Vorjahrssiegers Fritz Holzmann war der Herrenwertung durch die offenen Chancen besondere Spannung verliehen. Elfmal nahm der 43jährige Werkzeugmacher Josef Draber einen Anlauf auf die Stadtmeisterschaft und kam diesmal um eineinhalb Sekunden zu kurz. Der Postbeamte Johann Bauer erfuhr erst bei der Siegerehrung seinen Stadtmeistertitel. "Einen Sportler, wie man sich ihn wünscht!" gönnte der Obmann dem fleißigen Trainierer den Überraschungssieg.

Gesamtwertung im Radeinzelzeitfahren:

Damen: 1. Elisabeth Wimmer 12.29.95; 2. Ursula Kötterl 12.36.10; 3. Susanne Langgartner 12.58.20; 4. Edith Bangerl 16.01.90.

Herren: 1. Johann Bauer 10.59.33; 2. Josef Draber 11.00.85; 3. Roland Röhrich 11.24.82; 4. Wilhelm Seilehner 11.40.30; 5. Peter Jandl 11.52.77; 6. Günter Bittermann 11.53.85; 7, Manfred Wirrer 12.04.14; 8. Hubert Braunegger 12.06.96; 9. Rudolf Bistricky 12.07.69; 10. Manfred Brunnthaler 12.07.86.

Die "HEKTIKER" sind am Montag, 26. November, um 20 Uhr zu Gast im Stadtsaal Steyr

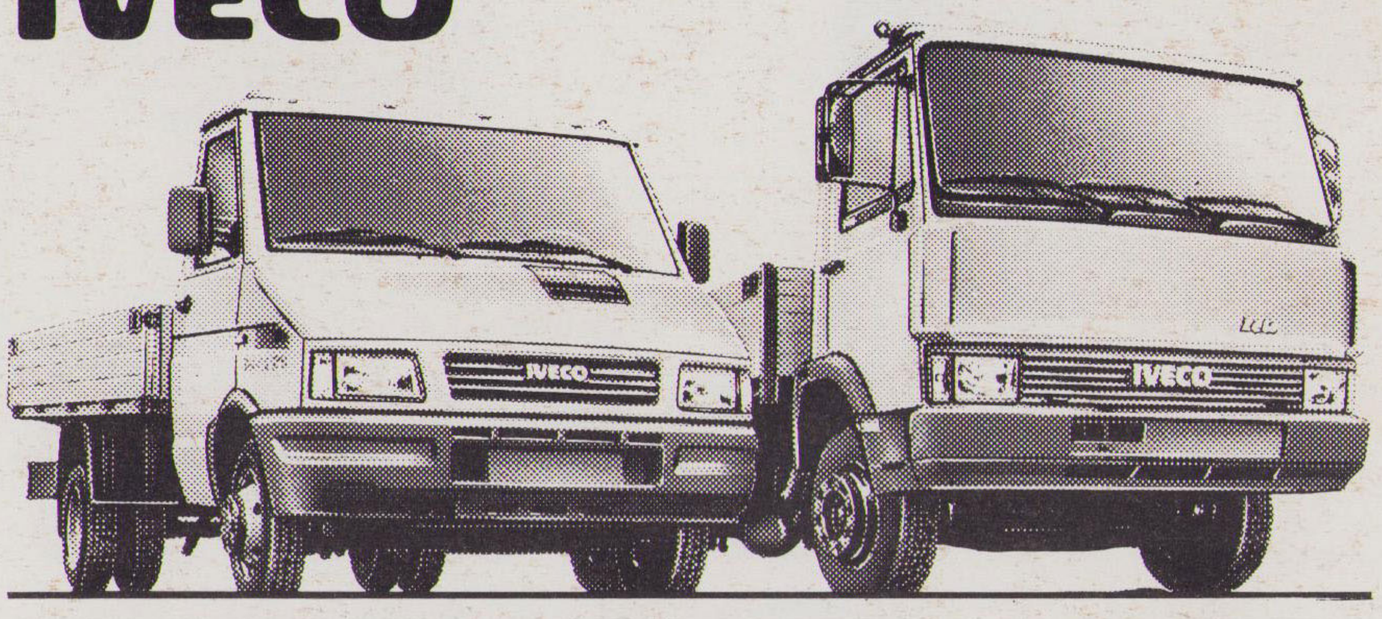


Die 4 Jungkabarettisten aus Wien bringen in ihrem Programm "Wilde Mischung" die besten Ausschnitte aus den letzten drei Programmen. Zum Beispiel die "Mittagspause im Reinhardt-Seminar", den Papst-Rap, "Alles cool am heiligen Stuhl" und den legendären Sketch über eine Führerscheinprüfung mit dem Titel "ich lenke, also bin ich". Darüber hinaus verraten die vier Kabarettisten die ganze Wahrheit über Ö3, besuchen Günther Tolars "Made in Austria" und zeigen sich in "Hinter dem Rampenlicht" einmal von ihrer ganz privaten Seite. Karten sind in der Sparkasse Steyr, bei Foto Hartlauer, Toyota Froschauer Steyr und im Kulturamt erhältlich.

Leistung & Verläßlichkeit

Die Wahl der Kraft

IVECO



Alleinige Vertretung für den Raum Steyr-Stadt,
Steyr-Land, Kirchdorf, Vöcklabruck und Gmunden!

NEUE LKW-WERKSTÄTTE BEREITS IN BETRIEB!

Überprüfungsstelle bis 3,5 Tonnen!

Schmid

4400 Steyr, Pachergasse 14,
Tel. 0 72 52 / 22 1 88 oder 26 8 36, Fax: 22 1 88

FIAT und LANCIA Vertragswerkstätte
Neu- und Gebrauchtwagen
sämtliche PUCH- und KTM-Fahrräder

...ganz nah und immer für Sie da!

Der erste Schritt zum Abnehmen
Ein Anruf bei

STUDIO *Figurella*



VORHER 74 kg

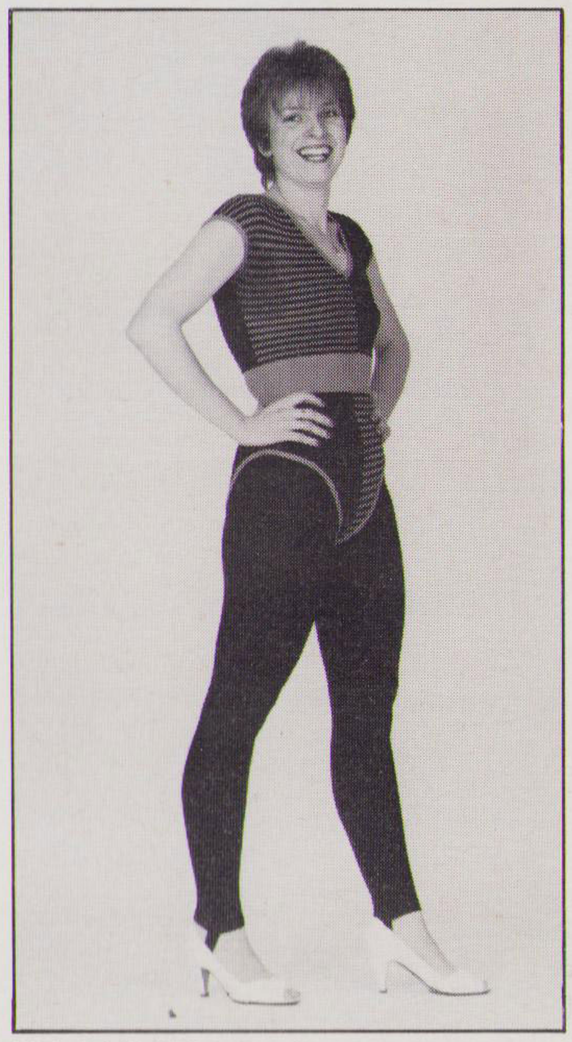
Figurprobleme hatte ich eigentlich schon seit meiner Kindheit. Ich kann mich gar nicht erinnern, jemals schlank gewesen zu sein, und doch wünschte ich es mir so sehr.

Eines Tages entschloß ich mich dann, als letzten Versuch bei FIGURELLA anzurufen. Schon bei der Beratung wurde mir klar: Du bist nicht allein mit deinem Problem – hier bist du richtig.

Nach acht Monaten hatte ich 18 kg abgenommen und 128 cm an Körperumfang verloren (an neun Stellen gemessen). Heute trage ich statt Kleidergröße 42/44 stolze 36.

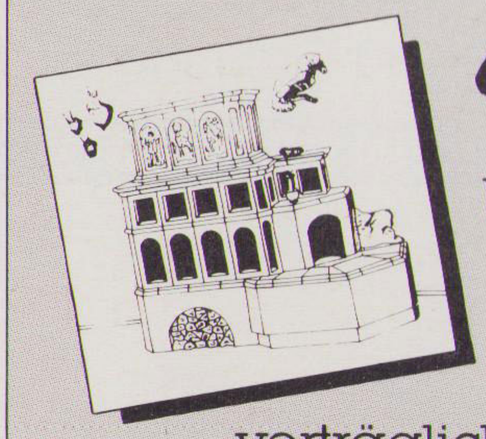
Ich bin richtig stolz auf mich, und ich danke dem tollen FIGURELLA-Team für diesen totalen Erfolg. Für den Mut und die Geduld, aus einer dicken, unsportlichen 24jährigen eine glückliche, schlanke und auch völlig gesunde 25jährige junge Frau gemacht zu haben. **Frau Karin Berger**

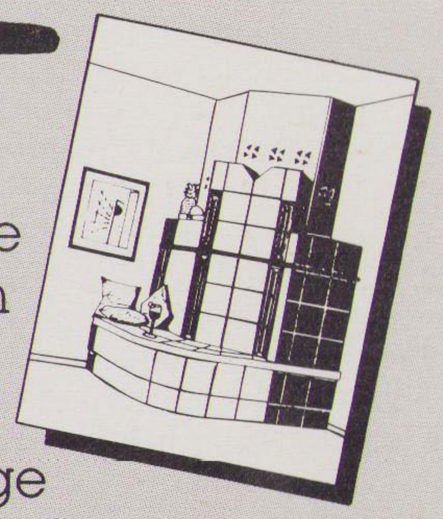
4400 Steyr, Stadtplatz 30
Tel. 0 72 52 / 25 4 12
Mo – Do 10 – 20,
Fr 10 – 16 Uhr



NACHHER 56 kg

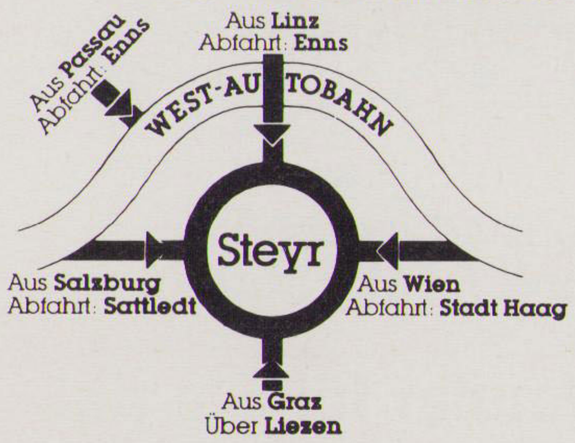
KACHELOFEN
Erlebniswelt

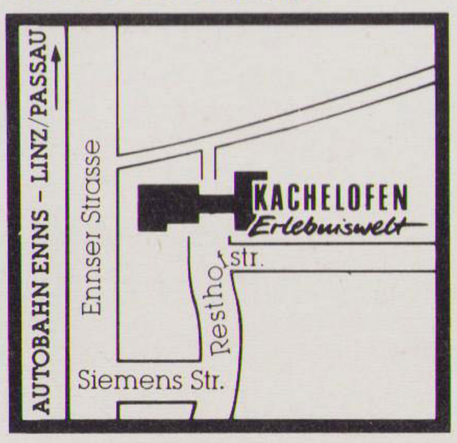




Über 100 aufgebaute Kachelöfen, Kachelkamine und Kachelherde bieten einen eindrucksvollen Überblick über die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten. Sie erfahren alles über umweltverträgliches Heizen, gesundes Raumklima und vielseitige Heiztechnik. Besuchen Sie die KACHELOFEN ERLEBNISWELT in Steyr.

So kommen Sie zu uns





Sommerhuber

A-4400 Steyr, Resthofstr. 69
Tel.: 0 72 52/6 33 91-0

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa: 8.00 – 12.00 Uhr

Das Standesamt berichtet

Im Monat September 1990 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 135 Kindern beurkundet (September 1989: 104). Aus Steyr stammen 53, von auswärts 82. Ehelich geboren sind 101, unehelich 34 Kinder.

38 Paare haben im Monat September 1990 die Ehe geschlossen (September 1989: 36). In 30 Fällen waren beide Teile ledig, in 5 Fällen war ein Teil ledig, ein Teil geschieden, in 2 Fällen waren beide Teile geschieden und in einem Fall war ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Eine Braut war brasilianische Staatsbürgerin, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

51 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (September 1989: 40). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 33 (16 Männer und 17 Frauen), von auswärts stammten 18 (12 Männer und 6 Frauen). Von den Verstorbenen waren 43 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN:

Patrick Felzmann, Matthias Leingang, Theresa Fuchs, Dominik Osmanaj, Jonathan Victor König, Christina Seklenka, Konstantin Grabner, Jessica Beatrice Pecile, Thomas Enzendorfer, Dominik Steinmair, Paul Emanuel Schatka, Christoph Steiner, Carina Kitzberger, Jasmin Denise Rahstorfer, Martina Brunner, Nadine Sabine Schiffbänker, Sandra Ulrike Schnurpfeil, Patrick Michael Rieder, Thomas David Hanisch, Valerie Sophie Schmollgruber, Lisa Carmen Auleitner, Johann Gerhard Reisinger, Sebastian Zinganell, Tobias Kreutzinger, Barbara Ubl, Matthias Balint, Melanie Christina Mollner, Julia Haslinger, Daniel Vorhauer, Mario Sandner, Stefanie Leigep, Kevin Riener, Max Brandstötter, Martin Guang Tang, Rupert Preßmair, Romana Rötzer, Dominik Hans Rankl, Nina Neuhold, Tina Neuhauser, Melanie Mühleder, Simone Magret Schaufler, Renate Regina Feigl, Melanie Maria Thürridl, Manuel Manfred Schleifer, Martin Christian Stockhammer, Thomas Krutis, Claudia Oberaigner, Isabelle Janko, Sonja Zeilermayr, Iris Scharfmüller, Dominique Bachner, Patrick Volker Riegler, Daniel Fila, Julian Konstantin Dengler.

EHESCHLIESSUNGEN:

Roland Mittlböck und Brigitte Konrad; Jürgen Kröppelbauer und Gabriele Papst; Norbert Infanger und Andrea Gneiger, Behamberg; Leopold Glaser und Brigitte Bittendorfer; Michael Zechner und Brigitte Hofer, Viehdorf; Andreas Jacobi und Brigitte Baumgartner; Ewald Zimmermann und Renate Etzelstorfer; Andreas Pottfay und Manuela Sturm; Leopold Steinparzer und Edeltraud Zöttl; Mag. phil. Wolfgang Cermak und Mag. phil. Barbara Trost, Weyer; Karl Rupaner und Brunhilde Steiner; Egon Ömer und Angelika Einsiedler-Lettner; Ewald Lutz und Manuela Baumgartner; Peter Toth und Monika Kurz; Josef Kronsteiner und Anita Polleres; Ing. Alfred Lamplmayr, Dietach, und Ingrid Granditsch; Ing. Hermann Poneder und Mag. rer. soc. oec. Brigitte Vogler; Gottfried Prenninger und Sabine Seiser; Stefan Langbauer und Brigitte Puntigam; Dietmar Leimer und Ilse Steinert; Christian Wagner und Sabrina Schüller; Walther Pitscheneder, Sierning, und Astrid Kitzler; Mag. rer. soc. oec. Martin Mayrhofer und Claudia Blach, Linz; Harald Esterl und Regina Bernegger, Haidershofen; Bernhard Fürbach und Regina Fraundorfer; Erik Dieter Böck und Ines Pehersdorfer, Ottensheim.

STERBEFÄLLE:

Margarethe Schuh, 78; Mathilde Gröger, 77; Maria Gumpolde, 75; Anna Grabner, 94; Theresia Granner, 76; Irma Bauhof, 86; Gerhard Brunmair, 40; Johann Jungwirth, 90; Josefa Poddany, 83; Alois Feigl, 76; Hubert Lichtl, 53; Maria Pranzl, 82; Rudolf Eigruber, 85; Christa Waldhäusl, 36; Alois Sieberer, 85; Theresia Mader, 83; Anton Kalteis, 75; Maria Karrer, 82; Anna Gaffl, 82; Rudolf Hodanek, 62; Josef Papai, 68; Agnes Stürzeis, 69; Aurelie Kalisch, 85; Josef Baumgartner, 86; Johann Streiter, 68; Augustine Marie Cihlar, 91; Klara Katharina Theresia Leitner, 70; Hubert Schanitz 55.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im November/Dezember

STADT

November:

24. Dr. Dicketmüller Anton, Blumauergasse 18, Tel. 27687
25. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a, Tel. 61007

Dezember:

1. Dr. Holub Hugo, Reichenschwall 15, Tel. 22551
2. Dr. Ludwig Roland, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
8. Dr. Pfaffenwimmer Christoph, Schlühslmayrstraße 63/1/3, Tel. 25124
9. Dr. Riedler Alois, Fabrikstraße 9, Tel. 66688
15. Dr. Winkelströter Helmut, Leopold Werndl-Straße 16, Tel. 24035
16. Dr. Tomsovic Gerhard, Enge Gasse 17, Tel. 26287

MÜNICHHOLZ

November:

24./25. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26592

Dezember:

1./2. Dr. Rausch Manfred, Leharstraße 1, Tel. 66201
8./9. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26592
15./16. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27323

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

November:

24./25. Dr. Scharnreitner Otto, Losenstein, Eisenstraße 73, Tel. 07255/4329

Dezember:

1./2. Dr. Schubert Heinz, Fischergasse 4, Tel. 63641
8./9. MR. Dr. Schönleitner Erwin, Neuzeug 152, Tel. 07259/2191
15./16. Dentist Scharrer Franz, Stadtplatz 1, Tel. 24045

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST

November:		Dezember:	
7	Mo, 19.	4	Sa, 1., So, 2.
1	Di, 20.	5	Mo, 3.
2	Mi, 21.	6	Di, 4.
3	Do, 22.	7	Mi, 5.
4	Fr, 23.	1	Do, 6.
5	Sa, 24., So, 25.	2	Fr, 7.
6	Mo, 26.	3	Sa, 8., So, 9.
7	Di, 27.	4	Mo, 10.
1	Mi, 28.	5	Di, 11.
2	Do, 29.	6	Mi, 12.
3	Fr, 30.	7	Do, 13.
		1	Fr, 14.
		2	Sa, 15., So, 16.
		3	Mo, 17.
		4	Di, 18.
		5	Mi, 19.

1 Hl. Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63513
2 Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 23577
3 Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63583 und St. Berthold-Apotheke, Garsten, St. Berthold-Allee 23, Tel. 23131
4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 24482
5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 22020
6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 23522
7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62018

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr; Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr. Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr, Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 25456.

Stadtfestteilnehmer spendeten 97.000 S für die Aktion "Soforthilfe Steyr"

Anläßlich des 11. Steyrer Stadtfestes konnte Bürgermeister Heinrich Schwarz den beachtlichen Geldbetrag von 97.000 Schilling für notleidende Steyrer Kinder in Empfang nehmen. Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Sparkasse Steyr mit einem Spendenbetrag von 10.000 Schilling. Über eine halbe Million kam seit der Gründung der Aktion "Soforthilfe Steyr" zusammen. Der gesamte Betrag wird vom städtischen Jugendamt verwaltet und widmungsgemäß für bedürftige Steyrer Kinder verwendet.

Da es sich hier um eine engagierte Hilfe für notleidende Kinder handelt, wäre es erfreulich, wenn sich an dieser Aktion weitere Spender, wie Firmen, Geldinstitute, Vereine und Privatpersonen, beteiligen würden. Weiters besteht die Möglichkeit, gemeinsame Veranstaltungen mit dem Jugendreferat zugunsten der Aktion Soforthilfe durchzuführen (Aktion Soforthilfe Steyr, Kto.-Nr. 0000-011551 bei der Sparkasse Steyr).

Auf das Konto "Aktion Soforthilfe Steyr" haben 1990 eingezahlt:

S 10.000: Sparkasse Steyr; S 6.000: Fa. Margit Oberaigner, Wolfsbach; S 3.000: Kiwanis-Club Steyr, Lions-Club Steyr-Innerberg, Pfadfindergruppe Steyr I, Lions-Club Steyr-St. Ulrich, Lions-Club Steyr, Tanzkapelle Holiday, Union Raika Ramingtal; S 2.000: Round-Table-Club und Club 41, Reitclub Spitzenburg; S 1.500: ATSV Stein, Foto Hartlauer, Café Samwald, Fa. Valerie Straßmeier, Verein für Städtefreundschaften, Wintersportverein Trattenbach; S 1.000: Lions-Club Steyr Omnia, ARBÖ Steyr, Schiclub Steyr, ASV Bewegung Steyr, FC Styria, ATSV Vorwärts Steyr, Ortsbauernschaft Steyr, Allgemeiner Turnverein Steyr, Trachtenverein Steyr, TVN Naturfreunde Steyr, Kir-Royal Steyr, Café Treff-Disco-Bar; S 800: Fa. Robert Avi, Arthur Raab, Siedlerverein Schlüsselhof, Union Sportverein Maria Neustift; S 700: 1. Steyrer Freizeitclub, 1. MSC Steyr; S 600: Mineralienverein Steyr, ASKÖ Knüppelfreunde Steyr, Rana Pardeep-Kewal Krisman; S 500: Schwimmverein Steyr, Hundeabrichteverein SVÖ Steyr, Fa. Franz Schorn, Ganztagsschule Steyr, Gasthof Mader, ASKÖ Minigolfclub Steyr, ASKÖ BBC Steyr, Gasthof Köckinger, JVP Steyr-Stadt, Café Christiane, ASKÖ Schiverein Steyr, Österr. Wasserrettung, Junior Crackers, Sportflieger Steyr, Personal-Computerclub Steyr, FC Champion Hübl, ATSV Steyr-Sektion Handball, GLB Gewerkschaftlicher Linksblock, Fa. Khatra Tejinder Singh, Fa. Sukhdeep Singh & Co GesmbH, Christine Wittwer, Fa. Balbir Singh, Gasthaus Poxleitner, Margit Strolz, Schäferhunde Steyr-Gleink, Fa. Hans-Peter Geiblinger; S 400: Adolf Rautner, Hermine Mitterhuber, Fa. Johann Krendl, Kurt Aschauer, Postsportverein Steyr; S 350: FC Wiesenberg, USV Agre St. Ulrich; S 300: Würstlstand Migschitz, ASKÖ Karate Steyr, Antonia Mayr, Fa. Franz Reiter, Vladimir Schubert, Max Pilat, Würstlstand Zellinger, Herta Stubenvoll; S 200: Bäckerei Edmund Fröhlich, Foto-Club Creativ, Mennonitische Brüdergemeinde, SK Amateure Steyr.



Für notleidende Kinder konnten Bürgermeister Schwarz und Wohlfahrtsstadtrat Erich Sablik einen Scheck über 97.000 S in Empfang nehmen. Links im Bild Direktor Frech von der Sparkasse Steyr.

Foto: Kranzmayr

Wir sind ins **ZENTRUM** gerückt

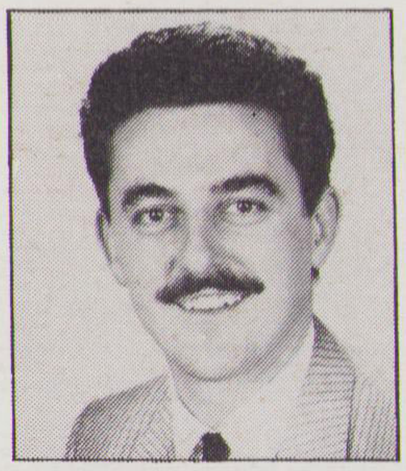
Unsere neue Adresse:

RUEFA REISEN

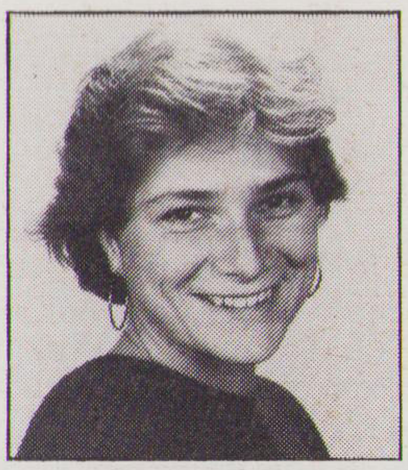
riesig bei Reisen

Stadtplatzpassage, Stadtplatz 13, 4402 Steyr

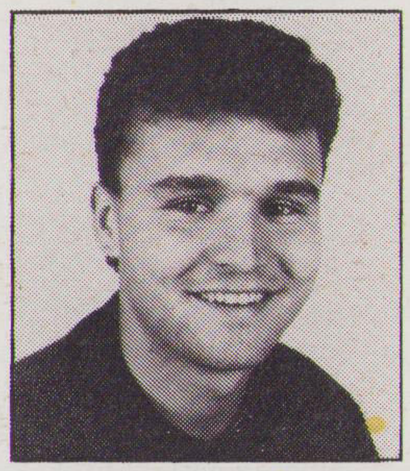
Auf Ihren Besuch freuen sich die drei RR-Reiseberater



H. Schmidinger



S. Pertl



J. Armbrüster

Ihr Partner in allen Reiseangelegenheiten
(0 72 52) 22 0 19, 25 4 36, 26 3 00

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN

Die BÜRGERLICHE AKTIEN-BRAUEREI IN STEYR beschließt, zur 3. österreichischen Kriegsanleihe den Betrag von 20.000 Kronen zu zeichnen.
Es wird verlautbart, daß POSTKARTEN mit Abbildungen von Städten, Stadtteilen, Ortschaften, Landschaften, militärisch wichtigen Objekten, verkehrs- und volkswirtschaftlichen Anlagen von der Beförderung nach dem Auslande ausgeschlossen sind.
Die "KOMMERZIELLE FORTBILDUNGSSCHULE" feiert ihren 30jährigen Bestand.
Die ÖSTERREICHISCHE WAFFENFABRIK kauft die Mehrheit der Aktien der Zündhütchen- und Patronenfabrik, vormals Sellier und Bellot in Prag an.
Der Minister des Inneren ordnet mit einem Erlaß vom 2. November 1915 eine genaue kommissionelle Revision des Ergebnisses der letzten VORRATSAUFNAHME vom 15. Oktober 1915 an.
Mit Rücksicht auf die zahlreichen Einberufungen von Hilfskräften der Geschäftsinhaber wird für die Kriegsdauer an allen Wochentagen eine einstündige MITTAGSPAUSE eingeführt.
Wegen der großen Fettnot erwirkt die Stadtgemeinde Steyr bei der bosnischen Landesregierung die Ausfuhrbewilligung für eine beschränkte Anzahl von geschlachteten Fettschweinen.

VOR 40 JAHREN

Durch das Ableben des Josef Reichsgraf von Lamberg im Krankenhaus Rottenmann erlischt das alte Geschlecht des Reichsgrafen von Lamberg. Er war ein Sohn des Reichsgrafen Josef Lamberg und dessen Gattin Anna, geborene Werndl, gewesen und dadurch sowohl ein Enkel des letzten Fürsten Gustav Lamberg, der die Herrschaft Steyr besaß, als auch des Generaldirektors Josef Werndl.
In Steyr-Münichholz wird vom OÖ. Kriegsopferverband ein DENKMAL FÜR DIE GEFALLENEN beider Weltkriege enthüllt.
Am 25. November stirbt der Stadtpfarrer von Steyr, Dechant Kanonikus JOSEF BAMBERGER.
Am 16. November wird im ENNS-KRAFTWERK TERNBERG der Probebetrieb aufgenommen.

VOR 25 JAHREN

Die GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE der Stadt Steyr veranstaltet ein Konzert zugunsten der Opfer der Hochwasserkatastrophe.
Das Kulturamt der Stadt Steyr führt eine sehenswerte Ausstellung des Akademischen Malers Walter Bogg durch. Ein Bild wurde zur Ausschmückung des Stadtsenatssaales angekauft.
Die Technische Hochschule in Wien feiert ihren 150jährigen Bestand.
Kommerzialrat Dipl.-Ing. BRUNO KRALOWETZ wird im Rahmen eines dortigen Festaktes zum Dr. Techn. Wissenschaften h. c. ernannt.

VOR 10 JAHREN

Bundesministerin Dr. HERTHA FIRNBERG wird mit dem "Ehrenring der Stadt Steyr" für ihre Verdienste um die Denkmalpflege, im speziellen um die Restaurierung des Schlosses Lamberg, ausgezeichnet.
Dem Religionsprofessor DDr. Manfred Brandl wird für sein Buch "Neue Geschichte von Steyr - Vom Biedermeier bis heute" der GREGOR-GOLDBACHER-FÖRDERUNGS-PREIS überreicht.
Die FIRMA SOMMERHUBER in Steyr eröffnet ihr zweites Werk, somit wird dieser Betrieb zum größten Kachelhersteller der Welt. In die Erweiterung wurden 55 Millionen Schilling investiert.
Der praktische Arzt Dr. ADOLF ZECHMANN stirbt im 61. Lebensjahr.
Der Steyrer BRUNO SCHNEEWEISS promoviert an der Universität sub auspiciis rei publicae.
Im Bildungszentrum des neuen Arbeiterkammergebäudes Steyr wird von Vizebürgermeister Heinrich Schwarz und AK Präsident Josef Schmidl ein JUGENDZENTRUM eröffnet.
Der Steyrer Gemeinderat beschließt einstimmig den Nachtragsvoranschlag für 1980. Das Budgetvolumen ist gegenüber dem Voranschlag um 73 Millionen Schilling auf 510 Millionen Schilling gestiegen.
Landesschulinspektor i. R. Hofrat Dr. RUDOLF ENGELHARDT stirbt in Ried im 71. Lebensjahr. Er war ab 1961 provisorischer Leiter und ab 1963 Direktor des Bundesrealgymnasiums Steyr gewesen. 1967 wurde Dr. Engelhardt zum Landesschulinspektor ernannt.
In einer Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Steyr bringt das BRUCKNER-ORCHESTER unter der Leitung von Milan Horvath Werke von Helmut Eder und Peter I. Tschaikowski.
Im Steyrer Bummerlhaus präsentiert der HANDWERKSKREIS LAUSSA Kunsthandwerk von beachtlicher Schönheit.



Ehemals Brauhaus und Bierhalle, heute der Schwechater-Hof. Foto: Heimathaus

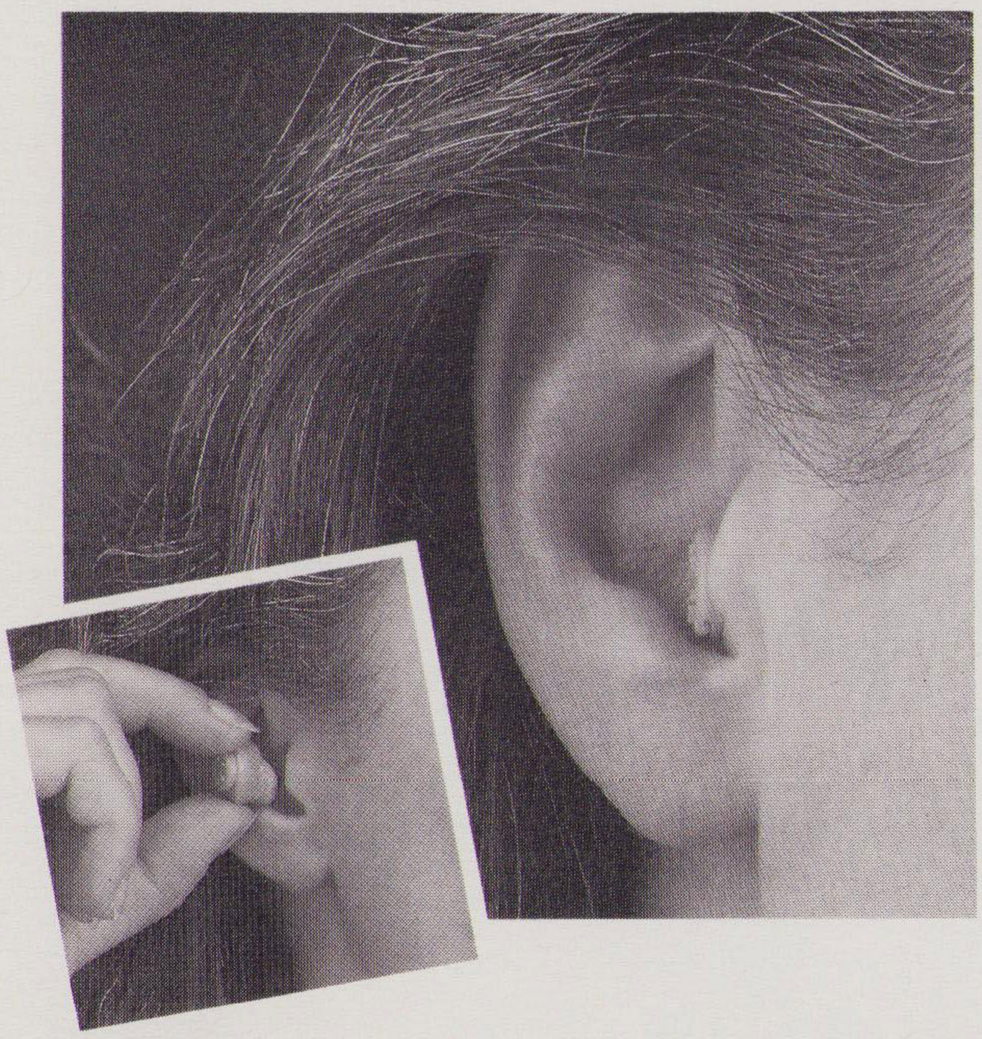
Ergebnisse der Nationalratswahl in Steyr

GESAMTERGEBNIS

SPÖ	%	Diff.	ÖVP	%	Diff.	FPÖ	%	Diff.	KPÖ	%	Diff.	GRALT	%	VGÖ	%	VDS	%	CWG	%
1990																			
12787	55,1	-2,9	3805	16,4	-8,0	4041	17,4	+7,2	297	1,3	-0,4	1255	5,4	507	2,2	417	1,8	110	0,5
1986																			
14537	58,0		6114	24,4		2560	10,2		429	1,7									
INNERE STADT																			
1990																			
279	34,4	-4,6	261	32,2	-8,7	158	19,5	+7,0	11	1,4	+0,9	55	6,8	26	3,2	12	1,5	9	1,1
1986																			
358	39,0			375	40,9		115	12,5		5		0,5							
STEYRDORF																			
1990																			
1.032	46,8	-2,3	560	25,4	-8,2	354	16,1	+7,0	28	1,3	-0,7	148	6,7	55	2,5	20	0,9	7	0,3
1986																			
1197	49,1			820	33,6		222	9,1		48	2,0								
WEHRGRABEN																			
1990																			
362	65,3	-7,9	54	9,7	-3,4	98	17,7	+9,9	11	2,0	+1,4	15	2,7	10	1,8	3	0,5	1	0,2
1986																			
459	73,2			82	13,1		49	7,8		4	0,6								
TABOR																			
1990																			
1351	60,2	-1,9	317	14,1	-7,6	388	17,3	+7,4	26	1,2	-0,6	93	4,1	34	1,5	28	1,2	6	0,3
1986																			
1511	62,1			528	21,7		241	9,9	43	1,8									
RESTHOF																			
1990																			
1.387	50,7	-4,4	386	14,1	-11,2	588	21,5	+9,8	46	1,7	+0,1	176	6,4	79	2,9	51	1,9	22	0,8
1986																			
1548	55,1			712	25,3		328	11,7		45	1,6								
ENNSDORF																			
1990																			
180	34,9	-5,9	134	26,0	-12,5	120	23,3	+12,0	7	1,4	+0,5	35	6,8	22	4,3	14	2,7	4	0,8
1986																			
228	40,8			215	38,5		63	11,3		5	0,9								
FISCHHUB																			
1990																			
174	48,5	-7,1	75	20,9	-8,7	63	17,5	+8,0	6	1,7	+0,3	23	6,4	9	2,5	8	2,2	1	0,3
1986																			
199	55,6			106	29,6		34	9,5		5	1,4								
WALDRANDSIEDLUNG																			
1990																			
283	51,8	-4,2	64	11,7	-11,7	110	20,1	+8,7	7	1,3	-1,6	44	8,1	15	2,7	19	3,5	4	0,7
1986																			
306	56,0		128	23,4		62		11,4		16	2,9								
ENNSLEITE																			
1990																			
2638	65,0	-3,1	353	8,7	-5,2	644	15,9	+5,3	52	1,3	-1,2	176	4,3	77	1,9	106	2,6	11	0,3
1986																			
3033	68,1		619	13,9		471	10,6		111	2,5									
NEUSCHÖNAU																			
1990																			
341	47,4	-0,7	176	24,5	-9,4	104	14,5	+4,3	4	0,6	-0,4	61	8,5	12	1,7	16	2,2	5	0,7
1986																			
351	48,1		247	33,9		74	10,2		7	1,0									
PYRACH/REICHENSCHWALL																			
1990																			
311	45,0	+0,6	178	25,8	-9,5	108	15,6	+4,3	4	0,6	-0,2	47	6,8	25	3,6	14	2,0	4	0,6
1986																			
337	44,4		268	35,3		86	11,3		6	0,8									
CHRISTKINDL, SCHLÜHSLMAYRSTRASSE																			
1990																			
332	36,7	-1,1	282	31,2	-10,3	172	19,0	+6,5	2	0,2	+-	79	8,7	20	2,2	11	1,2	6	0,7
1986																			
354	37,8				388	41,5		117	12,5		2	0,2							

SPÖ	%	Diff.	ÖVP	%	Diff.	FPÖ	%	Diff.	KPÖ	%	Diff.	GRALT	%	VGÖ	%	VDS	%	CWG	%
GRÜNDBERGSIEDLUNG																			
1990																			
227	49,2	+0,4	107	23,2	-9,3	81	17,6	+6,5	2	0,4	-1,0	21	4,6	11	2,4	5	1,1	7	1,5
1986																			
212	48,8			141	32,5		48	11,1		6	1,4								
STEIN-GLEINK																			
1990																			
240	42,2	-1,1	160	28,1	-12,3	110	19,3	+8,0	1	0,2	-0,2	29	5,1	17	3,0	10	1,8	2	0,4
1986																			
244	43,3			228	40,4		64	11,3		2	0,4								
WINKLING																			
1990																			
198	56,3	+4,5	85	24,1	-9,7	52	14,8	+5,9	0	0,0	-0,8	9	2,6	6	1,7	1	0,3	1	0,3
1986																			
198	51,8			129	33,8		34	8,9		3	0,8								
MÜNICHHOLZ																			
1990																			
2850	66,8	-3,6	337	7,9	-6,5	684	16,0	+8,0	81	1,9	-0,3	166	3,9	66	1,5	74	1,7	10	0,2
1986																			
3244	70,4			663	14,4		367	8,0		102	2,2								
HINTERBERG/HAMMER																			
1990																			
111	42,4	-3,7	60	22,9	-10,1	49	18,7	+6,6	2	0,8	-1,2	29	11,1	3	1,1	6	2,3	2	0,8
1986																			
141	46,1			101	33,0		37	12,1		6	2,0								
SCHLÜSSELHOF/ORT																			
1990																			
360	52,9	+2,4	135	19,8	-7,4	117	17,2	+1,5	5	0,7	-0,2	32	4,7	13	1,9	13	1,9	6	0,9
1986																			
376	50,5			203	27,2		117	15,7		7	0,9								

29.522 Personen waren wahlberechtigt. Es wurden 23.870 Stimmen abgegeben (80,9 Prozent), das sind um 6 Prozent weniger als bei den Nationalratswahlen 1986. Ungültig waren 651 Stimmen, gültig 23.219.



Die NEUROTH® Hörlinse

Klein, direkt im Ohr getragen,
gibt ideales Richtungshören!

Jederzeit kostenlos und unverbindlich
zu erproben bei

Fa. Optik-Hörgeräte Fenzl

4400 Steyr, Stadtplatz 34

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8 – 12 und 14.20 – 18 Uhr

Herr Klausner freut sich auf Ihren Besuch!

Die NEUROTH® Hörlinse wird nach den persönlichen Hördaten und individuellem Ohrabdruck gefertigt, daher ergibt sich eine völlig unauffällige Trageform und gleichzeitig optimale akustische Anpassung an den jeweiligen Hörverlust.

Die NEUROTH® Hörlinse kann bei Optik Fenzl unverbindlich erprobt werden. Diese wird von Herrn Klausner, Hörgeräte-Akustiker, jederzeit angepaßt.

Verrechnung von Kassenzuschüssen!

WO WAS WANN IN STEYR

Bis 18.11.

Sonntag, Galerie Pohlhammer, Wehrgrabengasse:

Ausstellung "AVANTGARDE DER CSFR"

Bis 14. 12.

Freitag, Sparkasse Steyr:

Ausstellung INGRID HOFSTETTER

17. 11.

Samstag, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Josef, Ennsleite:

SCHUBERT-KONZERT - Symphonie Nr. 3 und Messe in As-Dur. - Ausführende: Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr; verstärkter Chor der Pfarre St. Josef, Ennsleite; Annelore Sommerer, Sopran; Sigrid Hagmüller, Alt; Johann Sommerer, Tenor; Johann Öhlinger, Baß. - Leitung: Gerald Reiter

18. 11.

Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal:

5-UHR-DISCO mit Startrack Nr. 1 - Platten nach Wunsch von den Disjockeys Harald Nagler und Klaus Wild (gemeinsam mit S-Box, Foto Kranzmayr und Reisebüro Nemetschek)

20. 11.

Dienstag, 18.30 und 20.30 Uhr, Zentralkino:

Film "VERSTECKTE LEIDENSCHAFT" Frankreich 1987. Buch und Regie: Mehdi Charat. - Mit Phillippine Leroy-Beaulieu, Remi Martin und anderen

20. 11.

Dienstag, 19 Uhr, Alter Theater:

SCHÜLERKONZERT der Landesmusikschule Steyr, Bläserklassen

21. 11.

Mittwoch, 19.30 Uhr, Schwechaterhof:

Abenteuer-Weltreise: "AUF DEM FAHRRAD DURCH SCHWARZ-AFRIKA". - Diavortrag in Überblendtechnik von Anton Eder, der auf seinem Fahrrad in vier Jahren 51.000 km durch 28 Länder in Europa, Afrika und Asien fuhr. - Eintritt frei!

21.11. bis 16.12.

jeweils 10 - 17 Uhr, Galerie Pohlhammer, Museum Industrielle Arbeitswelt:

Ausstellung REINHOLD REBHANDL - Bilder - Welt - Erklärung - Modell - Raum - Objekte.

Zur Ausstellung: Environment, das sich im wesentlichen aus 5 Elementen zusammensetzen wird: "Bild-boxes" aus verschiedenen Materialien. - Teile von Kleidungsstücken (AUF KEILRAHMEN GESPANNT). - Objekte (Metallquader und bemalte "Bügelbretter". - Objekte, die in ihrer Form an Bügeleisen erinnern. - Bemalte Leinwände (meist Quadrate)

22. 11.

Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:

Gastspiel des Landestheaters Linz: "DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE" - Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. - Abonnement II und Freiverkauf, Eintrittskarten sind ab 16. 11. an der Kasse des Stadttheaters erhältlich

23. 11.

Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater:

Aktion "Film Österreich": "DIE VERDAMMTEN DES KRIEGES" - Farbfilm USA 1989

23. 11. - 23. 12.

Schloßgalerie, Blumauergasse 4:

Verkaufsausstellung "WEIHNACHTEN IM SCHLOSS LAMBERG". - Geöffnet jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Geboten werden Kunst und Kunsthandwerk von besonderem Niveau

24. 11. bis 9. 12.

Mo bis Fr 11 - 18 Uhr, Sa und So 9 - 18 Uhr, Ausstellungsraum Rathaus, Hof ebenerdig:

Ausstellung "STEYRER ADVENT" der Gruppe Creativ Steyr - Kunst und Kunsthandwerk zur Vorweihnachtszeit. - Keramik, Kastenkrippen, Bilder, Billetts, Weihnachts- und Adventschmuck

25. 11.

Sonntag, 10 Uhr, Stadttheater:

WOHLTÄTIGKEITSKONZERT der Sparkasse Steyr zugunsten der Lebenshilfe. Mit dem KGM-Chor, MGV "Sängerlust" und dem Chor der Musikhauptschule Steyr-Promenade

26. 11.

Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

CONCILIUM MUSICUM, Wien, unter der Leitung von Paul Angerer. - 2. Konzert im Konzert-Abonnement 90/91. - Werke von Haydn, Mozart, Albrechtsberger, Süßmayr und Stadler

26. 11.

Montag, 20 Uhr, Stadtsaal:

KABARETT mit den HEKTIKERN aus Wien - mit den besten Ausschnitten aus ihren Programmen (gemeinsam mit Sparkasse Steyr und Foto Hartlauer)

26. 11.

Montag, 19.30 Uhr, Arbeiterkammer:

Farblichtbildervortrag von Karl Baumgartner: "SPANISCHE IMPRESSIONEN" - eine Rundreise durch Spanien

27. 11.

Dienstag, 18.30 und 20.30 Uhr, Zentralkino:

Film "FRÜHLINGSERZÄHUNG" Frankreich 1989. Buch und Regie: Eric Rhomer. Mit Anne Teyssedre, Florence Darel u. a.



Szene aus der Oper von Giacomo Puccini "Madame Butterfly", die am 11. Dezember im Steyrer Stadttheater aufgeführt wird.

27. 11. Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

Aufführung des Linzer Kellertheaters: "NEUROSEN-KAVALIER" - Lustspiel

30. 11. Freitag, 20 Uhr, AKKU, Färbergasse 5:

Theater "KUSS DER SPINNENFRAU" von Manuel Puig. Mit Peter Altmann und Harald Jokesch. - In einer südamerikanischen Gefängniszelle erzählt der homosexuelle Luis Molina seinem linksradikalen Zellengenossen Valentin täglich alte Filme, als Flucht vor der Realität. Es entwickelt sich eine tiefe Freundschaft und Valentin begreift, daß Molina ihn liebt. Schließlich wird Molina freigelassen

1. 12. Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

ADVENTKONZERT des Mandolinenorchesters "Arion" Steyr

2. 12. Sonntag, 15 Uhr, Stadtsaal;

Steyrer Heimatnachmittag: "DAS IST DIE STILLSTE ZEIT IM JAHR..." - mit der Kronsteiner Hausmusik, dem Schülerchor der Rudigierschule, Konsulent Josef Hochmayr, Ulli Hager, Pfarrer Daxberger, Hilde Hampel. - Gestaltung und Gesamtleitung: Konsulent Josef Hochmayr

3. 12. Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

FOLKE TEGETTHOFF liest aus seinem neuesten Buch "GOTT IST ÜBERALL ZU HAUSE". Begleitet wird Tegetthoff auf der Gitarre von Helmut Lenardt, einem der besten, klassischen österreichischen Konzertgitarristen.

Folke Tegetthoff, einer der wichtigsten Märchendichter und Erzähler des 20. Jahrhunderts, erzählt die schönsten Märchen, Fabeln und Legenden aus den vier Weltreligionen (Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus/Hinduismus)

5. 12. Mittwoch, 19 Uhr, AKKU, Färbergasse 5:

Vernissage mit dem Maler ALEX NETUSIL

6. 12. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:

Gastspiel des Landestheaters Linz: "MASS FÜR MASS" - Komödie von William Shakespeare. - Abonnement I - Gr. A und C und Freiverkauf - Eintrittskarten sind ab 30. 11. an der Kasse des Stadttheaters erhältlich

7. 12. Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater:

Aktion "Film Österreich": "FALSCHES SPIEL MIT ROGER RABBIT", Farbfilm USA 1988

7. 12. Freitag, 19 Uhr, Altes Theater:

ADVENTKONZERT des ASB "Stahlklang" Steyr

7. 12. Freitag, 19 - 24 Uhr, Stadtsaal:

DISCOTRAUM DES JAHRES mit S-Club-Eröffnung. Weiters erwarten Euch ein tolles Programm und viele schöne Preise. Die Fa. Nemetschek verlost eine Flugreise in den Süden (S-Club der Sparkasse Steyr und Reisebüro Nemetschek)

8. 12. Samstag:

ADVENTFAHRT - Advent in Lilienfeld - Krippenspiel in der Basilika. Besichtigung des Heimatmuseums und des Weihnachtsmarktes. Weiters Besichtigung von Stift Melk und Stadtführung in St. Pölten. Reiseleitung: Mag. Helmut Lausecker, Fahrpreis S 420.—. Anmeldungen im Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208

8. 12. Samstag, 19 Uhr, Michaelerkirche:

ADVENTKONZERT - Kärntner Sängerrunde Steyr, Kalkhofer Hausmusik, Bläserquartett Leonstein und Chor der Pfarre St. Michael

8. und 9. 12.

Samstag und Sonntag, jeweils 10 und 14 Uhr, Altes Theater:

Märchenvorstellungen der Steyrer Volksbühne: "DIE BREMER STADTMUSIKANTEN" - ein lustiges Weihnachtsmärchen in drei Bildern von Robert Bürkner. Regie: Werner Schaurecker

8. und 9. 12.

Samstag und Sonntag, von 10 Uhr bis in die Abendstunden, Klosterhof Gleink:

1. GLEINKER ADVENTMARKT - Standerlmarkt, Handwerker bei der Arbeit, die Goldhaubengruppe Gleink demonstriert Handarbeitstechniken. - Am 8. 12., 16.30 Uhr, findet ein ADVENTSINGEN statt. - Mitwirkende: Volksschule Gleink, Kirchenchor Gleink, KGM-Clubchor Steyr und MGV Sängerlust Steyr

9. 12. Sonntag, 17 Uhr, Altes Theater:

ADVENTSINGEN des ASB "Stahlklang" Steyr

9. 12. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal:

5-UHR-DISCO mit Startrack Nr. 1 (gemeinsam mit S-Box)

10. 12. Montag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

VALENTIN-QUARTETT mit Werken von L. v. Beethoven, E. Diem und R. Strauß

11. 12. Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater:

LIVE AT CAFE mit Robert Stützle & Leo Kysela. - Soul, Blues, Rock'n'-Roll, Reggae, Funk und Jazz (S-Club der Sparkasse Steyr)

11. 12. Dienstag, 19.30 Uhr, Stadttheater:

Gastspiel der Compagnia d'Opera Italiana di Milano: "MADAME BUTTERFLY" - Oper von Giacomo Puccini. - Abonnement I - Gr. A und B und Freiverkauf, Eintrittskarten sind ab 5. 12. an der Kasse des Stadtthaters Steyr erhältlich

12. 12. Mittwoch, 15 Uhr, Raika Stadtplatz 46:

OÖ. Puppenbühne Liliput mit Kasperl & Hopsi und "DER TRAURIGE SCHNEEMANN"

Weihnachtsausstellung im Schloß Lamberg

Kunst und Kunsthandwerk von besonderem Niveau werden auch heuer wieder bei der Verkaufsausstellung in der Vorweihnachtszeit geboten. Weihnachts- und Tischschmuck, Schmuck- und Metallplastik, Seidenfärberei, Porzellanmalerei, Schmiedekunst, Keramik- und Glasmalerei, Weihnachtsschmuck, Porzellanpuppen, Kunst aus Ton, Webatelier und anderes mehr. Ein Riesen-Adventkalender und Kulinarisches vom Bauernhof ergänzen diese Ausstellung.

Die Weihnachtsschau ist von Freitag, 23. November, bis Sonntag, 23. Dezember, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr in der Schloßgalerie, Blumauergasse 4, zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Jeden Sonntag ab 15 Uhr gibt es musikalische und kunsthandwerkliche Darbietungen:

25. 11. Hausmusik; 2. 12. Wachswerkstätte; 9. 12. vorweihnachtliche Klänge; 9. 12. Sonderfahrt der Steyrtal-Museumsbahn zum größten Adventkalender nach Steinbach; 16. 12. Märchenerzähler Helmut Wittmann und die Kremsmünsterer Bock- und Leiermusik; 23. 12. vorweihnachtliche Klänge.

Das Kulturamt der Stadt Steyr lädt zum Besuch dieser Weihnachtsausstellung herzlich ein.

Am 9. Dezember um 16 Uhr wird ein Teil der Verkaufseinnahmen dem Obmann des "Gemeinnützigen Vereines zur Förderung des behinderten Kindes", Herrn Ing. Anton Buchberger, als Spende überreicht.

Diamantene Hochzeit feierten



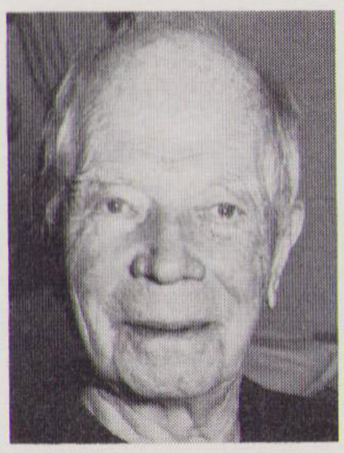
Frau Gerda und Herr Johann Dietl, Gründbergstraße 26

Altersjubilare



99. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Frau Maria Prinz, Hanuschstraße 1 (ZAH)



Herr Franz Marzy, Hanuschstraße 1 (ZAH)



97. GEBURTSTAG FEIERTE:

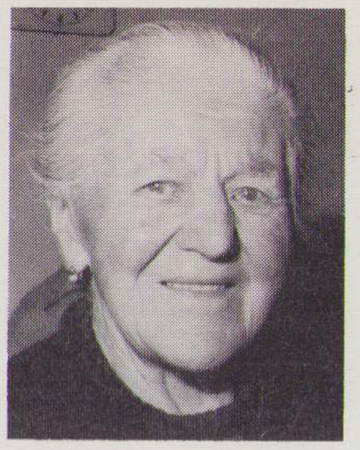
Frau Barbara Bernreitner, Hanuschstraße 1 (ZAH)

90. GEBURTSTAG FEIERTE:

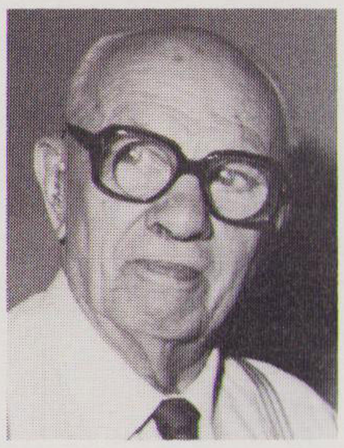


Frau Barbara Bachner, Jägerbergweg 3

90. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Frau Karoline Wagner, Neue Welt-Gasse 1



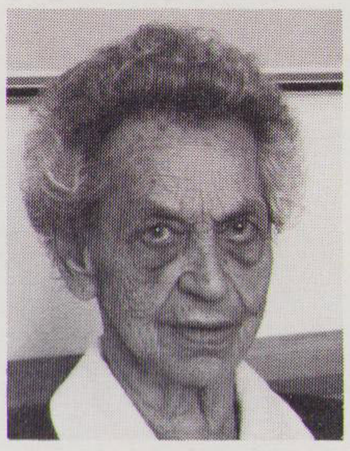
Herr Franz Fierthner, Wehrgrabengasse 63



Herr Johann Grad, Damberggasse 5



Herr Franz Stegmann, Schlüsselhofgasse 65



Frau Justiane Sturmberger, Hanuschstraße 1 (ZAH)

Fotos: Kranzmayr

DER NEUE STARKE TIPO 2.0 GT i.e. IST DA!

113 PS. Überkomplett ausgestattet. Jetzt neu! Um sensationelle

199.900.–*

* Unverb. nicht kartell. Richtpreis inkl. 32% MWSt.

FIAT

Steyr

Steyr-Auto-Steyr
Ennser Straße 10
Tel. 07252/66492

Geschenke für Weihnachten vom Fachgeschäft für

Uhren – Schmuck

F. Heuml

Goldschmiede-Meisterbetrieb
4400 Steyr
Sierninger Straße 25

Nachrichten für Senioren

Farblichtbildervortrag "NÖ. LANDES-RUNDWANDERWEG DURCH DAS WEINVIERTEL" - Otto Milalkovits
Mo, 19. November, 14.30 Uhr, SK Resthof

Farbfilmvorführung "EINE RUNDREISE VON ISTANBUL ZUM ARARAT" - Karl Wagner
Mo, 19. November, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 20. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 21. November, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Di, 22. November, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 23. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farbfilmvorführung "DIE SPANISCHE HOFREITSCHULE", "ÖSTERREICH - das Land, in dem der Winter stattfindet" - Franz Rudolf
Mo, 26. November, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 27. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 28. November, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 29. November, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 30. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Mo, 3. Dezember, 14.30 Uhr, SK Resthof

Farblichtbildervortrag "NÖ. LANDES-RUNDWANDERWEG DURCH DAS WEINVIERTEL" - Otto Milalkovits
Di, 11. Dezember, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 12. Dezember, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 13. Dezember, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 13. Dezember, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 14. Dezember, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Steyr LKW voll in Fahrt

"Die Zweimarken-Strategie ist bereits jetzt voll aufgegangen", erklärt der für den Vertrieb zuständige Vorstandsdirektor Dr. Ernst Pranckl. Auftragsstand, Auftragseingang und Umsätze der Steyr Nutzfahrzeuge AG zeigen für Juli und August 1990, zum Auftakt des ersten ordentlichen Geschäftsjahres, ein deutliches Plus. Das Werk Steyr ist damit "bis weit in das 3. Quartal 1991 voll ausgelastet", prognostiziert Dr. Pranckl.

Die Zahlen im einzelnen: Steyr Trucks konnten ihre unangefochtene Spitzenstellung auf dem Heimmarkt Österreich behaupten. Allein von Juli bis September 1990 stieg der LKW-Umsatz (ohne Ersatzteile und LKW-Aggregate) in Österreich um mehr als 11 Prozent an. Die Marktanteile der Steyr Trucks liegen in Österreich nunmehr bei 38 Prozent in der Mittelklasse und bei rund 26 Prozent bei den schweren Langchassis.

Der Gesamtumsatz der Steyr Nutzfahrzeuge AG weist für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 1990/91 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung um beachtliche 25,4 Prozent auf. Nach einem Umsatz der LKW-Sparte von 3,9 Milliarden Schilling im Jahr 1989 hat die Steyr Nutzfahrzeuge AG im heuer halbierten Bilanzjahr (1. 1. bis 30. 6. 90) rund 2,3 Milliarden Schilling umgesetzt. Für das erste volle Geschäftsjahr 1990/91 weisen die Planungen dann bereits einen Umsatz von 5,0 Milliarden Schilling aus. Nach Abschluß der beabsichtigten Investitionen in rund drei Jahren wird sich ein weiterer Umsatzanstieg ergeben. Diese positive Prognose wird vom Auftragseingang - 1,8 Milliarden Schilling von Jänner bis August 1990 - als auch dem Auftragsstand mit 2,2 Milliarden Schilling (ohne Ersatzteile) im August - gestützt.

Von Misch-Produktion auf reine LKW-Fertigung

Erste Hauptaufgabe im Rahmen der im Ausmaß von 1,7 Milliarden Schilling geplanten Investitionen ist die Umstellung von einer Mischfertigung auf eine reine LKW-Produktion. Es gibt zur Zeit neben der Steyr Nutzfahrzeuge AG fünf Gesellschaften bzw. Sparten, die bislang in einer Mischfertigung im Hauptwerk und im Werk St. Valentin verbunden sind. Diese sind nunmehr auf ihre vorbestimmten Standorte mit ihren Gebäuden, Maschinen, Anlagen und Menschen zu konzentrieren.

Diese Entflechtung umfaßt weit über 100 Hauptaktivitäten mit Aus- und Umzügen, Sanierungen sowie Schließungen und Neugründungen von Fertigungen, Hallen und Büros. Bis Ende 1993 soll die Steyr Nutzfahrzeuge AG auch räumlich von der Steyr-Daimler-Puch AG getrennt werden. Gleichzeitig bietet die Entflechtung die Chance, auf modernste Standards umzurüsten.

Montage-Kapazität wird verdoppelt

Bereits beschlossen ist ein massives Ausbauprogramm am Standort Steyr. Um vorerst rund 450 Millionen Schilling wird die Montagekapazität erweitert, im Endausbau dann verdoppelt. Bis Ende 1991 wird ein durchlaufendes Montageband installiert, auf dem alle schweren und mittelschweren Fahrzeuge gebaut werden. Bereits 1991 sollen neben rund 3500 Steyr Trucks auch 3000 Einheiten des MAN-Mittelklassemodells M90 in Steyr montiert werden. Damit ist die Beschäftigung der gegenwärtig über 2600 Mitarbeiter mittelfristig abgesichert.

Mehr Personal als geplant

Im letzten Quartal des Vorjahres war man in der Personalplanung noch von 1.600 bis 1.900 Mitarbeitern, die man beschäftigen werde, ausgegangen. Mitarbeiter in den Vertriebsniederlassungen wurden in dieser Prognose ausgeklammert. Tatsächlich von der SDP in die Steyr Nutzfahrzeuge AG übernommen wurden dann per 1.1.1990 2.221 Personen. Hinzu kamen 357 Beschäftigte in den Vertriebs-Stützpunkten, 22 Mann der von Steyr-Daimler Puch übernommenen Lehrwerkstätte und 18 Beschäftigte im Großwerkzeugbau. Somit beschäftigt die Steyr Nutzfahrzeuge AG mit derzeit rund 2.600 Mitarbeitern weitaus mehr als prognostiziert.

Die Märkte

In Österreich sind Steyr Trucks ja die Nummer eins. Im Ausland konzentriere man sich, so Dr. Pranckl, "auf ausgewählte Exportmärkte". Die Schwerpunkte liegen dabei in China, Kanada, Nigerien, Saudi-Arabien und in Polen - wo man etwa mit Abstand stärkste westliche Marke ist. Kürzlich wurden auch in Thailand zwei Großaufträge über 600 LKW abgeschlossen.

In Kanada werden 3-Achs-Fahrzeuge mit einer Nutzlast von zehn Tonnen in Lizenz für die Armee montiert. Dieser Auftrag läuft im 1. Quartal 1991 aus. Bis dahin werden dann 1200 schwere LKW montiert worden sein. Chancen auf Anschlußaufträge bestehen.

Nach China beispielsweise werden derzeit Komponenten geliefert. Der Lizenzvertrag läuft bis 1996, die anzuliefernden Teile repräsentieren für die nächsten drei Jahre ein Produktionsvolumen von 10.000 LKW sowie 15.000 Motoren. Dieses Jahr wurden in China 1000 Steyr-LKW und 2000 Motoren erzeugt, 1991 2200 LKW und 4000 Motoren und 1992 wird die Produktion auf 7000 LKW und 9000 Motoren gesteigert.

Darüber hinaus, so Dr. Pranckl, verfolge man die Entwicklung in Osteuropa "sehr aufmerksam". Schon jetzt entfallen etwa in Polen 60 Prozent des LKW-Importbestandes auf die Marke Steyr. Das weitere Schwergewicht im Ostgeschäft wird von Dr. Pranckl in der CSFR und Ungarn gesehen, vielleicht auch in Jugoslawien.

Sowjets kaufen bei Fa. Doleschal Anlagen im Werte von 53 Mill. S

Obwohl die Firma weltweit einen sehr guten Namen hat, ist das Steyrer Unternehmen Doleschal in der lokalen Öffentlichkeit viel zu wenig bekannt. Das Unternehmen wurde im Jahr 1912 gegründet und beschäftigte sich in den Anfangszeiten ausschließlich mit der Erzeugung von Herden und Backöfen. Doleschal nahm als erstes österreichisches Unternehmen im Jahr 1937 die Erzeugung von Herdteilen, Spültischen und Möbelbauelementen aus rostfreiem Stahl auf. Heute sind die Schwerpunkte der Produktpalette im wesentlichen auf drei Zweige konzentriert: Der größte Bereich ist die Erzeugung von Universal Rauch- und Kochanlagen "Unimatic", die in der fleischverarbeitenden Industrie mit sehr großem Erfolg eingesetzt werden. Doleschal Anlagen der Unimatic-Serie sind mit einem computergesteuerten Meßdatenerfassungssystem ausgestattet, das von einer Schweizer Firma entwickelt wurde und weltweit zu den modernsten zählt. Weiters ist Doleschal einer der profiliertesten österreichischen Betriebe in der Erzeugung von Großküchenanlagen für die Gastronomie und Hotellerie. Das Programm rundet der kleinste Bereich, die Erzeugung von Eisenteilen für Kachelherde, ab.

Das Unternehmen wird von den beiden Geschäftsführern Josef und Mag. Dietmar Pelzguter geleitet und wird im Jahr 1990 erstmals die 100 Millionen Schilling-Umsatzgrenze überschreiten. Der Betrieb beschäftigt heute 125 Mitarbeiter und ist stark exportorientiert, ca. 65 Prozent des diesjährigen Umsatzes werden im Ausland getätigt.

Sehr stolz ist man im Unternehmen darauf, daß im Frühjahr dieses Jahres ein Liefervertrag zur Lieferung von Rauch- und Kochanlagen für die Aufbereitung von Wurst- und Fleischprodukten, Zerlegebandanlagen und Klimaanlagen für die Einrichtung von fünf Fleischkombinaten in der Sowjetunion im Gesamtwert von 53 Millionen Schilling abgeschlossen werden konnte. Welche Anforderungen dies an die Belegschaft des Unternehmens stellt, kann man daran ermessen, daß dieser Auftrag innerhalb von 6 Monaten abgewickelt werden muß. Die erste von 5 Lieferungen konnte in diesen Tagen mittels 9 Containern bereits versendet werden. Neben der Sowjetunion zählen vor allem England, Spanien, Frankreich, Schweden, Norwegen, Finnland und CSFR zu den wesentlichen Exportmärkten. Die Zielsetzung für das Jahr 1990, die plangemäß abläuft, ist eine Neuorientierung des Betriebes mit gleichzeitiger Veränderung der Organisation. Dabei wird besonderer Wert auf forcierten EDV-Einsatz gelegt. Im Produktionsbereich konnte der Investitionsplan mit 7,5 Millionen Schilling bereits planmäßig abgeschlossen werden.

INHALT

Ehrenzeichen der Stadt Steyr für Sportler und Funktionäre 4

Mitbenützung der Mülldeponie der Stadt Steyr durch die Gemeinden des Reinhaltungsverbandes 6/7

Ausgabe des Seniorenpasses 8

Schutz für Grünanlagen 8

Straßenrückbau Wehrgrabengasse 10

2000 besichtigten Zentralaltersheim am "Tag der offenen Tür" 11

Stadtplatz-Passage als attraktives Geschäftshaus 13

Ergebnisse der Nationalratswahl in Steyr 21/21

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon: 24 4 03, FS: 28139, Telefax 0 72 52 / 28 3 86, DVR 000 1091.

Hersteller: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m. b. H., 4020 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6.

Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11 / 231

Titelfoto: Hartlauer

Die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt im Monat Dezember ihre Pensionen am Montag, 3., aus; die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER am Montag, 3., und Dienstag, 4. Dezember.



GEMEINDERAT OTTO TREML 60. - Anläßlich der Vollendung des 60. Lebensjahres gratulierte Bürgermeister Schwarz Gemeinderat Otto TREML und würdigte mit herzlichen Worten Tremls engagiertes Wirken im Gemeinderat zum Wohle der Steyrer Bevölkerung. Treml gehört dem Gemeinderat seit 1971 an. Der KP-Mandatar war von Jugend an politisch tätig und stieg 1981 in die Position des Landesparteisekretärs auf, eine Funktion, die er bis 1990 ausübte. Treml gilt als konzilianter und stets die Zusammenarbeit suchender Politiker. Im Bild (v. r.): Vizebürgermeister Karl Holub, GR Otto Treml, Bürgermeister Heinrich Schwarz und Magistratsdirektor Hofrat Dr. Knapp. Foto: Hartlauer

Veranstaltungen im Eltern-Kind-Zentrum, Promenade 8

Dienstag, 27. November, 20 Uhr: WIE GEHE ICH MIT AGGRESSIONEN GEGENÜBER MEINEN KINDERN UM? - "Die gesunde Watschn" - mit Roland Weidinger (Familientherapeut), Beitrag S 40.- (S 25.—).

Mittwoch, 28. November, 9.30 Uhr: NIKOLAUSBASTELN ab 2 1/2 Jahren - mit Gerda Schmid, Beitrag S 50.— (S 35.—).

Freitag, 30. November, 19.30 Uhr: ERZIEHUNG ZWISCHEN VERNACHLÄSSIGUNG UND VERWÖHNUNG - gemeinsame Veranstaltung mit dem Bildungszentrum Dominikanerhaus und Treffpunkt der Frau. - Referentin DDr. Elisabeth Lukas.

Samstag, 1. Dezember, 9 - 17 Uhr: AUCH DEINE FAMILIE BRAUCHT SINN (Seminar) - gemeinsame Veranstaltung mit dem Bildungszentrum Dominikanerhaus und Treffpunkt der Frau. Referentin DDr. Elisabeth Lukas, München. Beitrag S 250.—.

Mittwoch, 5. Dezember, 9. 30 Uhr: NIKOLAUSFEIER.

Mittwoch, 12. und 19. Dezember, 9.30 Uhr: GESCHENKE IN LETZTER MINUTE - mit Kinderbetreuung. Dein Kind freut sich über eine Puppe oder ein Kuscheltier das Du selber gemacht hast. Mit Ulrike Mühlegger, Beitrag S 80.— (S 55.—).

Freitag, 14. Dezember, 9.30 Uhr: GESCHICHTEN ERZÄHLEN ab 2 1/2 Jahren. Anhand einer Bilderrolle werden Geschichten erzählt, die die Kinder dann nachspielen können. Leitung: Gerti Steinpazrer, Beitrag S 40.— (S 25.—).

Spielplan des Steyrer Kripperls

In allen Vorstellungen werden die Szenen Nachtwächter, Bergknappen, Liachtlanzünder, Bäckernazl, Handwerker und Kohlnbauernbua gespielt.

Sonntag, 25. November: Almabtrieb - Schiffszug - Lotterie.

Samstag, 1., und Sonntag, 2. Dezember: Nikolaus & Krampus - Schiffszug - Kindstauf - König David.

Samstag, 8., und Sonntag, 9. Dezember: Nikolaus & Krampus - Schlittage - Ägyptischer Josef.

Samstag, 15., und Sonntag, 16. Dezember: Kindstauf - König David - Schlittage.

Samstag, 22., und Sonntag, 23. Dezember: Weihnachtsprogramm - Steyrtalbahn.

Samstag, 29., und Sonntag, 30. Dezember: Rauchfangkehrer - Sternsinger - Wällisch Hans - Flucht nach Ägypten.

Samstag, 5., und Sonntag, 6. Jänner 1991: Sternsinger - Hl. 3 Könige - Kindstauf.

Samstag, 12., und Sonntag, 13. Jänner, 14 und 15.15 Uhr: Fronleichnamsprozession - Bauernhochzeit.

Die Vorstellungen sind - wenn nicht anders angegeben - jeweils um 14, 15.15 und 16.30 Uhr. Kartenvorverkauf ist im Fremdenverkehrsamt, Rathaus, Tel. 0 72 52 / 23 2 29 und an den Spieltagen ab 13 Uhr an der Kripperlkasse. Vorbestellte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn abzuholen.

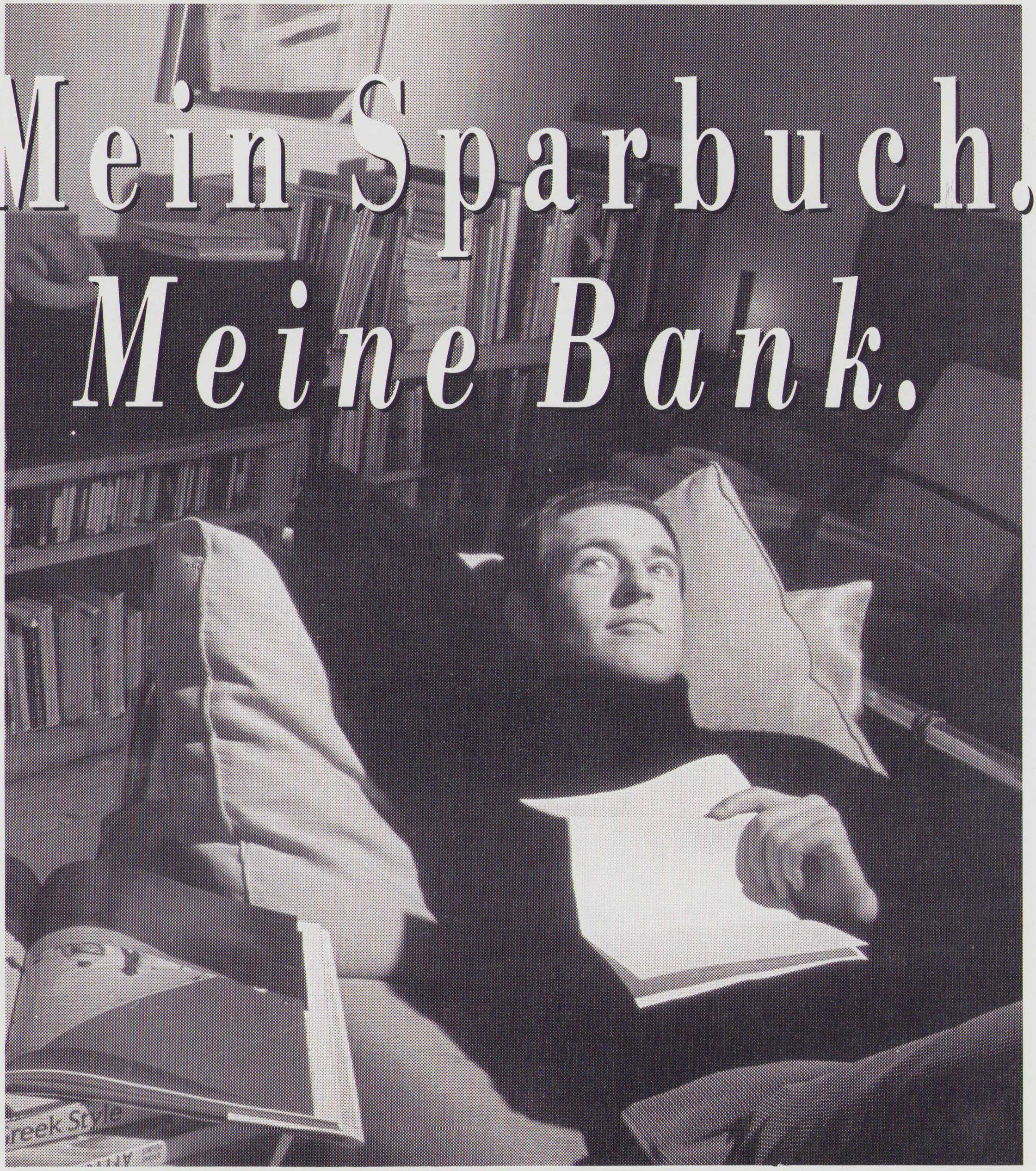
Neues „Frischezentrum" in der Enge Gasse

Fleisch, Wurst, Obst, Gemüse und Brot im ehemaligen „Wienerwald"

Fleischhauerei Zellinger
Ein schöner Rahmen für einen Einkauf, aber auch für eine Jause

Bäckerei Doppler
Frisches Gebäck gleich vom Backofen – Kaffee und Kuchen in einer gemütlichen Ecke

Obst-Gemüse Wimmer
Exotisches und Heimisches frisch, als Fruchtsaft oder als Marmelade



Es ist auch in guten Zeiten beruhigend, Geld auf der hohen Kante zu haben. Um sich später den einen oder anderen Wunsch erfüllen zu können. Oder einfach, um finanziellen Rückhalt zu haben. Mit der breiten Palette der Raiffeisen Sparformen bieten wir Ihnen viele Möglichkeiten, Ihr individuelles Sparprogramm zusammenzustellen. Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Raiffeisenbank Garsten-Steyr

Garsten, Am Platzl 15, Tel. 23 3 41-0
Steyr-Tabor, Ennser Straße 2, Tel. 62 3 95-0
Steyr, Stadtplatz 46, Tel. 27 8 34-0
Steyr, Bahnhofstr. 9, Tel. 23 9 67-0

Unter jedem Weihnachts-Zweiglein liegt ein Geschenk vom Weihnachts-WAIGLEIN...

2.850,–

15.600,–
Brill. 0,5 ct.

4.920,–
Brillanten

3.650,–

9.585,–

2.950,–

5.860,–

14.200,–

GOLD 14 Kt.

1.710,–

2.490,–
ohne Kette

2.360,–

940,–

Fordern Sie kostenlos unseren 24-seitigen Weihnachts-Katalog an.

Auf alle Goldwaren und Markenuhren jetzt

-25%*

* von den ausgezeichneten Preisen. Stand Oktober 1990.

WAIGLEIN

GOLDWAREN · UHREN · JUWELEN

4400 STEYR, GRÜNMARKT 13

11 Filialen in Österreich